

BFS Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Solothurn 2021

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5	3.2	Häusliche Gewalt	38
			3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	38
			3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	39
			3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	40
2	Übersicht	7	3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	41
			3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	41
			3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41
			3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	42
2.1	Straftaten nach Gesetz	7	3.4	Straftaten gegen das Vermögen	43
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	7	3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	43
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8	3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	8	3.5	Raub	45
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	8	3.5.1	Tatmittel bei Raub	45
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9	3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	10	3.6	Diebstahl	46
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	11	3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	46
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	11	3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	14	3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	48
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	17	3.7	Fahrzeugdiebstahl	50
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	20	3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	50
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	20	3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	50
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	20	3.8	Sachbeschädigung	51
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	22	3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	51
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	24	3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	51
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	27	3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	52
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	29	3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	53
3	Detailbereiche	30	3.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	54
			3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	54
3.1	Gewaltstraftaten	30	3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	55
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	30	3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	56
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	31	3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	58
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	32	3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	90
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	34			
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	36			
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	37			

EINLEITUNG

3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	61	4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	83
3.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	62	5	Kantonale Erweiterungen	84
3.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	62	5.1	Kantonale Ereignisse	84
3.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	63	5.2	Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)	85
3.11	Digitale Kriminalität	64	6	Methodisches Glossar	86
3.11.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	64	6.1	Einführung	86
3.11.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	65	6.2	Definitionen	86
3.11.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	66	6.2.1	Fall	86
4	Zeitreihen	67	6.2.2	Straftat	86
4.1	Straftaten nach Gesetz	67	6.2.3	Aufklärung	86
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	68	6.2.4	Beschuldigte Person	86
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk	70	6.2.5	Geschädigte Person	87
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	71	6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	87
4.1.4	Gewaltstraftaten	72	6.2.7	Gemeindestand	87
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt	74	6.3	Auswertungsprinzipien	87
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	75	6.3.1	Ausgangsstatistik	87
4.1.7	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	76	6.3.2	Tatortprinzip	87
4.1.8	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk	78	6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	87
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	79	6.3.4	Absolute Zahlen	88
4.1.10	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	80	6.3.5	Relative Zahlen	88
4.1.11	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk	82	6.3.6	Grafiken	88

1 Einleitung

Mit der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) wird die zur Anzeige gebrachte Kriminalität in allen Kantonen seit 2009 (Solothurn seit 2008) nach einheitlichen Kriterien erfasst und ausgewertet. Bei der PKS handelt es sich um eine Anzeigestatistik, d.h. es werden nur die Delikte registriert, welche bei der Polizei angezeigt werden oder die Polizei im Rahmen ihrer Tätigkeit selbstständig zur Anzeige bringt. Man spricht diesbezüglich auch vom Hellfeld der Kriminalität. Veränderungen in der Anzeigehäufigkeit widerspiegeln nicht unbedingt die tatsächliche Kriminalitätssituation. Die Gründe, die zu einer Zu- oder Abnahme von Anzeigen führen, können vielseitig sein. Veränderungen bei den Delikten, welche die Polizei im Rahmen ihrer Tätigkeit selbstständig zur Anzeige bringt, sind hauptsächlich auf veränderte Schwerpunktsetzungen zurückzuführen. Aus diesen Gründen sind v.a. Vergleiche über mehrere Jahre interessant, sie zeigen Entwicklungen und Trends auf.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in vier Teile. Der erste Teil enthält eine allgemeine Übersicht über das Strafgesetzbuch (StGB), das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG). Im zweiten Teil werden verschiedene thematische Bereiche vertieft, die von besonderem öffentlichem Interesse sind. Erstmals beinhaltet dieser Teil auch den Bereich Digitale Kriminalität (3.11). Der dritte Teil enthält die wichtigsten Tabellen mit den Entwicklungen seit dem Jahr 2015 und grafische Darstellungen. Im vierten Teil wird eine Auswahl von kantonalen Ereignissen mit polizeilichen Interventionen und Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz dargestellt.

Nachfolgend werden die wichtigsten Zahlen des vergangenen Jahres aufgeführt (Zahlen des Vorjahres 2020 jeweils in Klammern) und es wird auf festzustellende Entwicklungen hingewiesen.

Übersicht

Im Jahr 2021 wurden im Kanton Solothurn insgesamt 17'493 (18'460) Straftaten polizeilich erfasst, was einer Abnahme von 967 Straftaten oder 5,2% entspricht. Davon entfallen 14'521 (83%) auf das Strafgesetzbuch, 1'499 (8,6%) auf das Betäubungsmittelgesetz, 437 (2,5%) auf das Ausländer- und Integrationsgesetz und 1'036 (5,9%) auf andere Bundesnebensetze. Die Gesamtzahl der Straftaten nach StGB verzeichnet gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 4% (von 15'086 auf 14'521 Straftaten). Die Häufigkeitszahl für Straftaten nach dem StGB lag im Jahr 2021 bei 52,3 (54,8) Delikten pro 1'000 Einwohner.

Aufklärungsquote

2021 konnte mit einer Aufklärungsquote bei den Straftatbeständen des StGB von 43,7% (43,4%) erneut ein hoher Wert erzielt werden. Zwischen den einzelnen Straftatbeständen variieren die Aufklärungsquoten stark. Dies hängt v.a. mit den Umständen, unter denen die Straftaten begangen wurden, zusammen. Bei den Straftaten gegen Leib und Leben oder gegen die sexuelle Integrität ist die Aufklärungsquote mit 93,5% (91,8%) bzw. 84,8% (78,8%) hoch. In diesen Deliktsfeldern kennt das Opfer oftmals die beschuldigte Person. Bei den Vermögensstraftaten lag die Aufklärungsquote bei 26,9% (25,8%). Diese wird insbesondere durch die hohe Zahl der Diebstähle und Sachbeschädigungen beeinflusst, wo die Urheberchaft oft nicht oder nur mit viel Aufwand ermittelt werden kann. Bei international und professionell agierenden Einbrechergruppierungen sowie Cyberkriminellen gestalten sich die Ermittlungen besonders aufwändig und komplex. Bei den Widerhandlungen gegen das BetmG und AIG fielen die Aufklärungsquoten mit 96,1% (95,2%) bzw. 100% (99,8%) erwartungsgemäss wieder sehr hoch aus, weil die Aufdeckung und Registrierung dieser Straftaten weitgehend an die Kontrolltätigkeit der Polizei geknüpft sind.

Gewaltstraftaten

Für das Jahr 2021 wurden insgesamt 1'501 (1'688) Gewaltstraftaten polizeilich registriert, was einer Abnahme von 11% entspricht. Zur Gewichtung der verschiedenen Gewaltstraftaten wird in der PKS zwischen schwerer und minderschwerer Gewalt unterschieden. Die schweren Gewaltstraftaten machten 2021 insgesamt 2,5% (3,8%) von allen Gewaltstraftaten aus. Dabei handelt es sich um 9 (13) Tötungsdelikte, davon 2 vollendet und 7 versucht, 10 (25) schwere Körperverletzungen und 18 (26) Vergewaltigungen.

Häusliche Gewalt

Im Jahr 2021 konnte mit 746 (813) Straftaten in Zusammenhang mit häuslicher Gewalt wieder eine Abnahme von 67 Straftaten bzw. 8% verzeichnet werden. Dies nach konstant steigenden Zahlen der letzten vier Jahre vorher. Häusliche Gewalt fand am häufigsten in aktuellen Partnerschaften (53,7%) statt, gefolgt von ehemaligen Partnerschaften (20,9%), Eltern-Kind-Beziehungen (18,6%) und

anderen Verwandtschaftsbeziehungen (6,9%). Im Jahr 2021 wurden 6 (0) Tötungsdelikte, davon 2 vollendet und 4 versucht, im Rahmen von häuslicher Gewalt verübt.

Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Insgesamt wurden letztes Jahr 309 (353) Straftaten gegen die sexuelle Integrität registriert, was eine Abnahme um 12% bedeutet. Es handelt sich jedoch immer noch um den zweithöchsten Wert seit 2008. Insbesondere Zunahmen bei der sexuellen Belästigung und Pornografie sind verantwortlich dafür, dass das Total der Straftaten gegen die sexuelle Integrität seit mehreren Jahren eine steigende Tendenz aufweist. Die sexuelle Belästigung verzeichnet 2021 mit 63 Straftaten den dritthöchsten Wert seit 2008. In den letzten fünf Jahren kontinuierlich gestiegen sind die Pornografiestraftaten, wobei es sich bei den 2021 registrierten 144 Straftaten um den höchsten Wert seit 2008 handelt (vgl. dazu die Ausführungen zur Digitalen Kriminalität).

Straftaten gegen das Vermögen

Die Straftaten gegen das Vermögen machen den grössten Anteil der polizeilich registrierten Widerhandlungen gegen das StGB aus (9'160 Straftaten = 63,1% aller Straftaten gegen das StGB). Davon fallen 3'460 Straftaten auf Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstähle), 1'733 Straftaten auf Fahrzeugdiebstähle (davon betrafen 91,3% Fahrrad- bzw. Elektrofahrraddiebstähle) und 1'492 Straftaten auf Sachbeschädigungen (ohne Zusammenhang mit Diebstahl). Gegenüber dem Vorjahr sind die Vermögensstraftaten mit 9'160 (9'341) Straftaten wieder rückläufig. 2021 wurden 726 (854) Einbruchdiebstähle registriert, was einer Abnahme von 15% entspricht und erneut den tiefsten Wert seit Messbeginn (1992) darstellt. Die Einschleichen diebstähle blieben 2021 ungefähr auf gleichem Niveau wie im letzten Jahr (von 316 auf 318). Beim Ladendiebstahl konnte nach den konstant steigenden Zahlen der letzten Jahre wieder eine Abnahme um 88 Straftaten (von 669 auf 581) bzw. 13% verzeichnet werden. Zunahmen mussten hingegen erneut bei den Diebstählen ab/aus Fahrzeugen (von 318 auf 508 Straftaten, +60%) sowie bei den Elektrofahrraddiebstählen (von 276 auf 374 Straftaten, +36%) registriert werden.

Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität (Cyberkriminalität) wird anhand der Kombination "Straftat und Tatvorgehen" ermittelt. Sie umfasst aktuell 33 verschiedene Tatvorgehen und 28 Straftaten, wobei es sich bei Letzteren nicht um neue Delikte, sondern um Straftaten handelt, welche bereits bisher in der PKS erfasst wurden. Insgesamt wurden bei den Straftatbeständen des StGB 906 (879) Straftaten mit Cybermodus erfasst, was einer Zunahme von 3% entspricht. Einige Straftaten gegen das StGB wurden überwiegend mit Cybermodus begangen, z.B. Betrug (430 von insgesamt 630 Straftaten, d.h. 68,3% Cybermodus), Geldwäscherei (122 von insgesamt 183 Straftaten, d.h. 66,7% Cybermodus), Pornografie (129 von insgesamt 144 Straftaten, d.h. 89,6% Cybermodus), Erpressung (29 von insgesamt 53 Straftaten, d.h. 54,7% Cybermodus), unbefugtes Eindringen in ein Datensystem (13 von insgesamt 20 Straftaten, d.h. 65% Cybermodus) und Datenbeschädigung (14 von 17 Straftaten, d.h. 82,4%). Diese Straftaten weisen überwiegend steigende Tendenzen auf. Es ist davon auszugehen, dass Straftaten mit Cybermodus in den nächsten Jahren weiterhin tendenziell zunehmen werden.

Betäubungsmittelgesetz

Im Bereich der Betäubungsmittelkriminalität hängt die Anzahl der registrierten Delikte vorwiegend von der Kontroll- und Ermittlungstätigkeit der Polizei ab. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 1'499 (1'789) Widerhandlungen gegen das BetrMG registriert, was einer Abnahme von 16% entspricht. Davon entfielen fast die Hälfte dieser Straftaten auf den Konsum von Betäubungsmitteln, mehrheitlich von Hanfprodukten (43,4%).

Beschuldigte Personen

Bei den Straftaten gegen das StGB blieb die Anzahl der beschuldigten Personen auf dem Vorjahresniveau (von 3'350 auf 3'345). Davon handelt es sich bei 51% (52%) um Schweizer/innen und bei 49% (48%) um ausländische Staatsangehörige, davon 34% (33%) ständige ausländische Wohnbevölkerung, 5% (5%) Asylbevölkerung und 9% (9%) übrige ausländische Staatsangehörige. Die Anzahl der minderjährigen beschuldigten Personen ist seit drei Jahren steigend, wobei 2021 eine Zunahme von 38 (von 332 auf 370) bzw. 11,4% zu verzeichnen ist. 74,6 % (74,5%) der Straftaten gegen das StGB wurden 2021 von männlichen Personen begangen.

Solothurn, im März 2022

Fabienne Holland
Chefin Kriminalabteilung

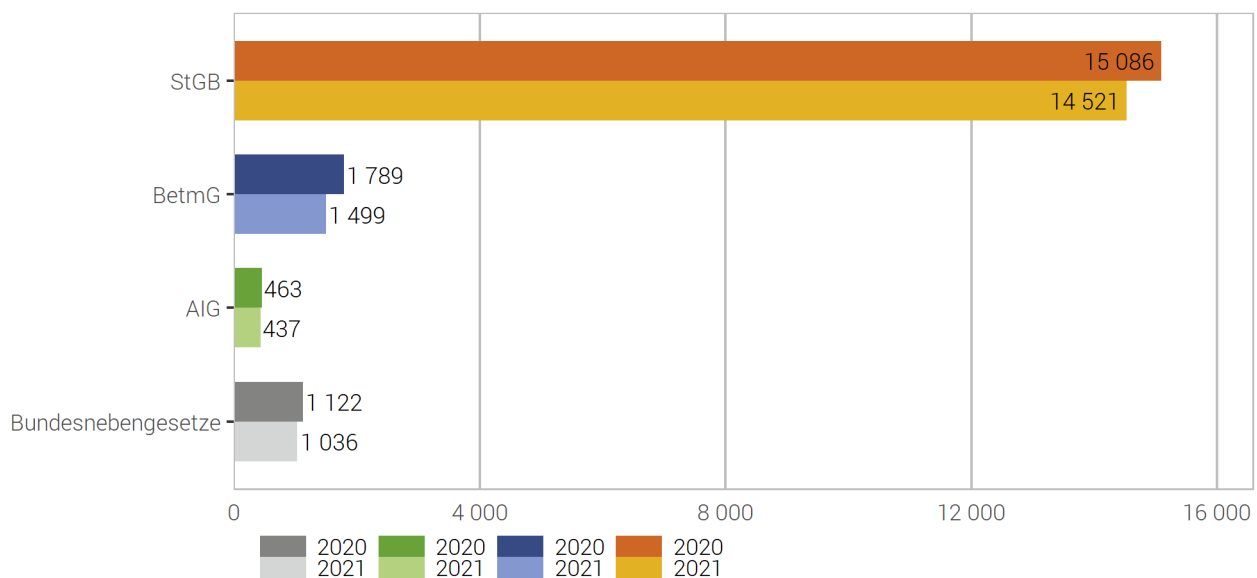
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz¹

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2021 auch 1 036 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensgesetze übermittelt. Je nach kantonalen Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensgesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensgesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

¹ Aufgrund eines seltenen, bisher unbekanntem systembedingten Fehlers, wurden in den vergangenen Jahren einzelne Fälle in der Statistik in mehreren Jahren gezählt. Der Fehler wurde im Januar 2022 festgestellt und daraufhin die Anzahl Straftaten gegen die Gesetze StGB, BetmG und AIG geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die Differenzen für das Total der einzelnen Gesetze aufgrund der doppelt gezählten Fälle in den vergangenen Jahren minim waren (0,0 bis 2,1%). Für die Statistik 2021 konnte der Fehler behoben werden.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	15 086	43,4%	14 521	43,7%	-4%
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	1 789	95,2%	1 499	96,1%	-16%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	463	99,8%	437	100,0%	-6%
Übrige Bundesnebengesetze	1 122	86,6%	1 036	89,7%	-8%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

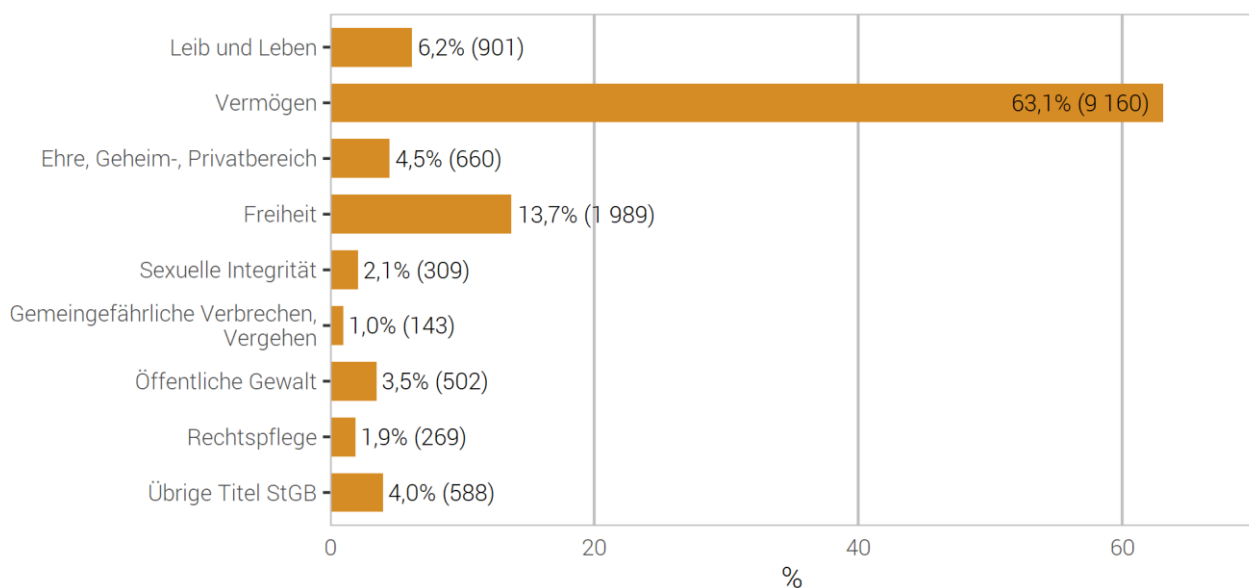
© BFS 2022

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	15 086	43,4%	14 521	43,7%	-4%
Total gegen Leib und Leben	996	91,8%	901	93,5%	-10%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	2	100,0%	–
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	13	100,0%	7	100,0%	-46%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	25	80,0%	10	90,0%	-60%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	141	86,5%	149	90,6%	6%
Total gegen das Vermögen	9 341	25,8%	9 160	26,9%	-2%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 507	26,4%	3 460	29,4%	-1%
davon Einbruchdiebstahl	854	14,1%	726	16,3%	-15%
davon Entreisssdiebstahl	11	36,4%	7	42,9%	-36%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 809	4,0%	1 733	4,0%	-4%
Raub (Art. 140)	37	56,8%	40	65,0%	8%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 583	25,0%	1 492	25,6%	-6%
Betrug (Art. 146)	638	63,2%	630	50,2%	-1%
Erpressung (Art. 156)	27	37,0%	53	11,3%	96%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	91	100,0%	74	100,0%	-19%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	804	89,6%	660	87,7%	-18%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	113	86,7%	90	77,8%	-20%
Total gegen die Freiheit	2 130	44,4%	1 989	46,1%	-7%
Drohung (Art. 180)	415	93,7%	366	95,4%	-12%
Nötigung (Art. 181)	100	89,0%	81	91,4%	-19%
Menschenhandel (Art. 182)	2	100,0%	2	100,0%	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	12	91,7%	5	100,0%	-58%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	244	62,7%	242	59,9%	-1%
Total gegen die sexuelle Integrität	353	78,8%	309	84,8%	-12%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	41	87,8%	31	83,9%	-24%
Vergewaltigung (Art. 190)	26	76,9%	18	72,2%	-31%
Exhibitionismus (Art. 194)	39	35,9%	20	55,0%	-49%
Pornografie (Art. 197)	125	98,4%	144	97,2%	15%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	152	47,4%	143	49,0%	-6%
Brandstiftung (Art. 221)	34	32,4%	42	33,3%	24%
Total gegen die öffentliche Gewalt	558	96,6%	502	94,0%	-10%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	107	99,1%	91	91,2%	-15%
Total gegen die Rechtspflege	263	93,5%	269	93,3%	2%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	204	94,1%	183	91,8%	-10%
Übrige Straftaten gegen das StGB	489	85,5%	588	83,2%	20%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

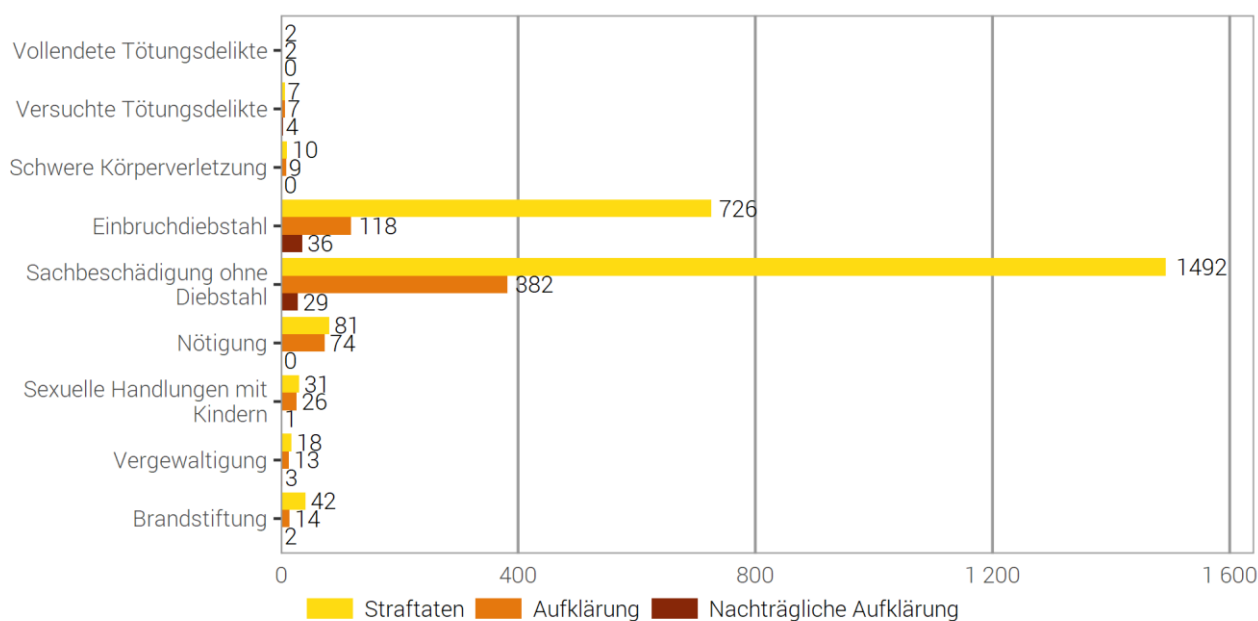
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

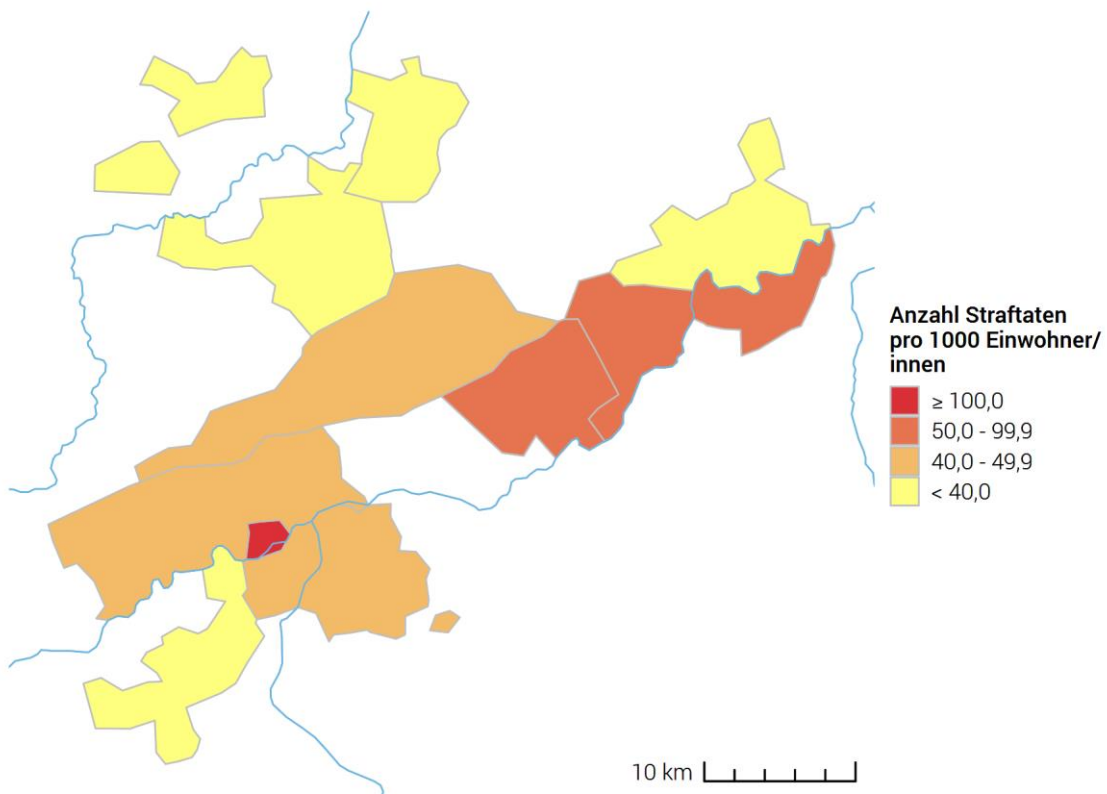
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 3

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Olten	3 748	55 686	67,3	3 302	56 109	58,8	-12%
Wasseramt	2 266	52 134	43,5	2 580	52 949	48,7	14%
Lebern	2 045	46 189	44,3	2 101	46 439	45,2	3%
Gösgen	1 010	24 536	41,2	785	24 793	31,7	-22%
Gäu	1 474	21 605	68,2	1 258	22 005	57,2	-15%
Dorneck	886	20 678	42,8	745	20 802	35,8	-16%
Solothurn	2 438	16 933	144,0	2 613	16 802	155,5	7%
Thierstein	401	14 747	27,2	337	14 802	22,8	-16%
Thal	615	14 785	41,6	670	14 752	45,4	9%
Bucheggberg	178	7 954	22,4	108	8 009	13,5	-39%
Unbekannt SO	25	-	-	22	-	-	-12%

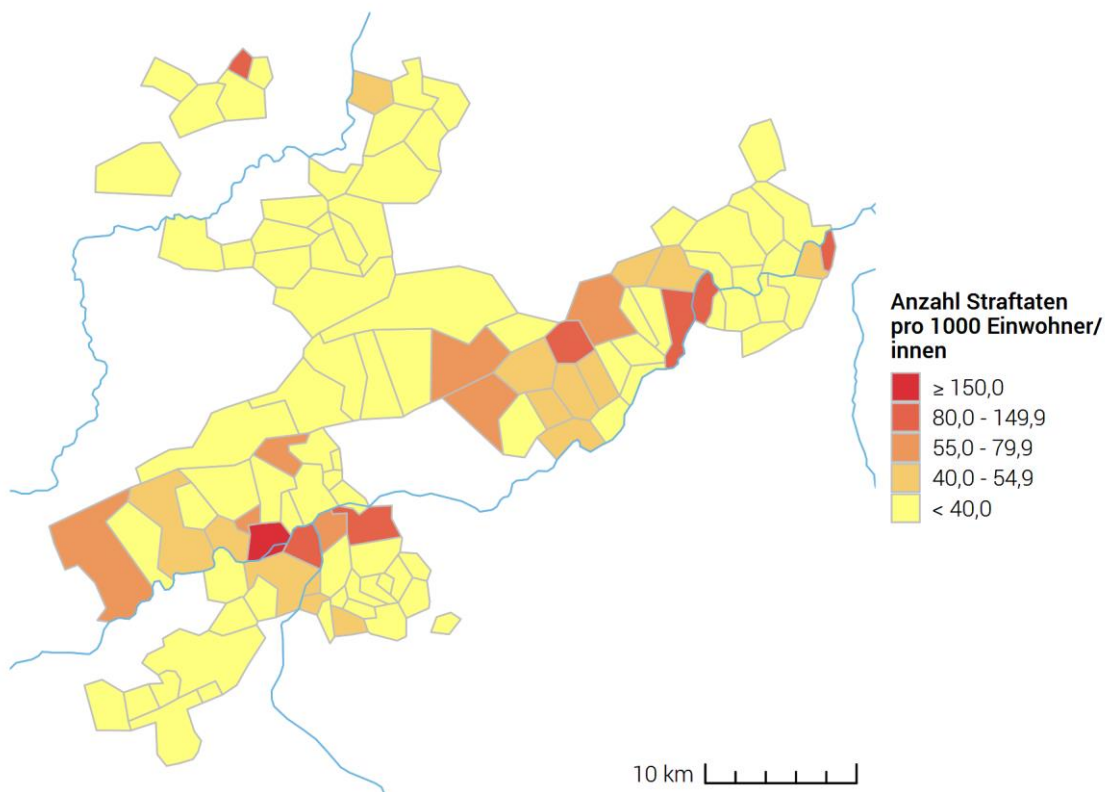
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Olten	2 188	18 399	118,9	1 887	18 496	102,0	-14%
Grenchen	1 078	17 468	61,7	1 040	17 577	59,2	-4%
Solothurn	2 438	16 933	144,0	2 613	16 802	155,5	7%
Biberist	422	8 766	48,1	480	9 109	52,7	14%
Zuchwil	537	9 041	59,4	761	9 058	84,0	42%
Dornach	384	6 849	56,1	300	6 882	43,6	-22%
Derendingen	300	6 520	46,0	263	6 592	39,9	-12%
Trimbach	392	6 595	59,4	341	6 562	52,0	-13%
Oensingen	412	6 264	65,8	369	6 276	58,8	-10%
Balsthal	417	6 239	66,8	489	6 210	78,7	17%
Gerlafingen	322	5 336	60,3	243	5 502	44,2	-25%
Bellach	223	5 284	42,2	250	5 297	47,2	12%
Wangen bei Olten	188	5 134	36,6	199	5 239	38,0	6%
Hägendorf	243	5 140	47,3	292	5 177	56,4	20%
Dulliken	189	5 082	37,2	158	5 083	31,1	-16%
Schönenwerd	312	4 966	62,8	261	5 057	51,6	-16%
Bettlach	174	4 971	35,0	192	4 953	38,8	10%
Egerkingen	404	3 793	106,5	401	4 041	99,2	-1%
Breitenbach	138	3 914	35,3	114	3 979	28,7	-17%
Lostorf	112	3 942	28,4	76	3 963	19,2	-32%
Niedergösgen	133	3 830	34,7	89	3 897	22,8	-33%
Langendorf	157	3 806	41,3	209	3 775	55,4	33%
Erlinsbach (SO)	99	3 555	27,8	72	3 572	20,2	-27%
Luterbach	89	3 488	25,5	204	3 555	57,4	129%
Selzach	140	3 434	40,8	176	3 491	50,4	26%
Kappel (SO)	91	3 265	27,9	131	3 278	40,0	44%
Hofstetten-Flüh	127	3 209	39,6	101	3 206	31,5	-20%
Subingen	119	3 173	37,5	112	3 173	35,3	-6%
Däniken	98	2 914	33,6	106	2 891	36,7	8%
Lohn-Ammannsegg	69	2 844	24,3	98	2 870	34,1	42%
Gretzenbach	117	2 779	42,1	78	2 772	28,1	-33%
Buchegg	44	2 560	17,2	29	2 522	11,5	-34%
Mümliswil-Ramiswil	37	2 404	15,4	44	2 386	18,4	19%
Wolfwil	51	2 307	22,1	115	2 363	48,7	125%
Obergösgen	122	2 271	53,7	87	2 359	36,9	-29%
Riedholz	65	2 323	28,0	57	2 316	24,6	-12%
Oberbuchsiten	138	2 282	60,5	112	2 296	48,8	-19%
Büsserach	58	2 298	25,2	83	2 296	36,1	43%
Neuendorf	309	2 246	137,6	112	2 277	49,2	-64%
Deitingen	133	2 220	59,9	187	2 227	84,0	41%
Übrige Gemeinden	2 017	67 403	–	1 590	68 085	–	-21%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

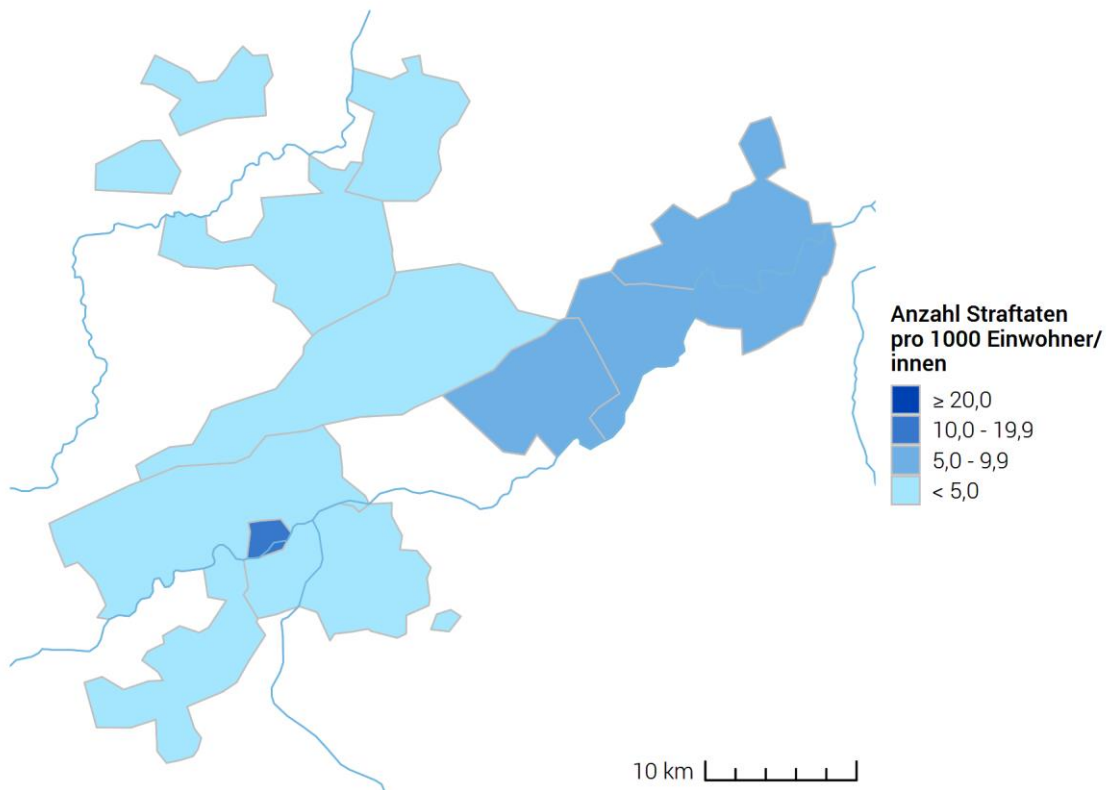
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 5

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Olten	607	55 686	10,9	505	56 109	9,0	-17%
Wasseramt	283	52 134	5,4	211	52 949	4,0	-25%
Lebern	209	46 189	4,5	155	46 439	3,3	-26%
Gösgen	102	24 536	4,2	126	24 793	5,1	24%
Gäu	98	21 605	4,5	116	22 005	5,3	18%
Dorneck	72	20 678	3,5	50	20 802	2,4	-31%
Solothurn	278	16 933	16,4	200	16 802	11,9	-28%
Thierstein	66	14 747	4,5	57	14 802	3,9	-14%
Thal	56	14 785	3,8	69	14 752	4,7	23%
Bucheggberg	7	7 954	0,9	5	8 009	0,6	-29%
Unbekannt SO	11	–	–	5	–	–	-55%

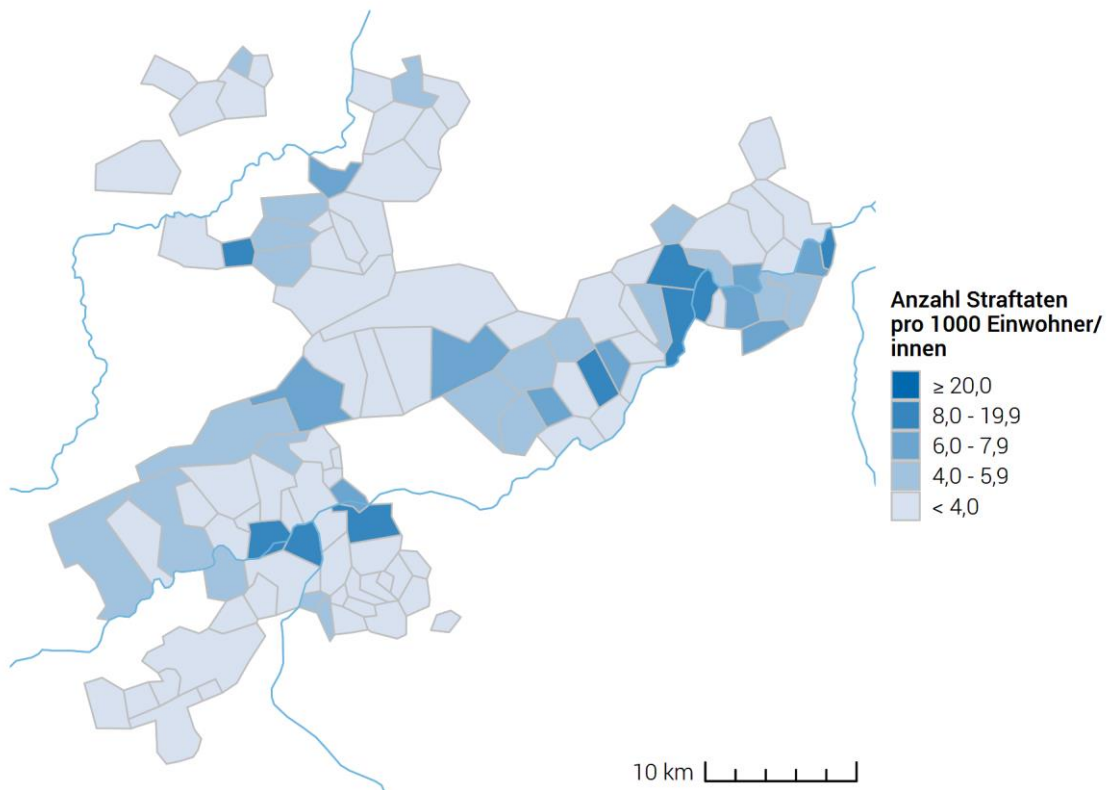
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Olten	444	18 399	24,1	314	18 496	17,0	-29%
Grenchen	129	17 468	7,4	73	17 577	4,2	-43%
Solothurn	278	16 933	16,4	200	16 802	11,9	-28%
Biberist	51	8 766	5,8	31	9 109	3,4	-39%
Zuchwil	101	9 041	11,2	86	9 058	9,5	-15%
Dornach	23	6 849	3,4	21	6 882	3,1	-9%
Derendingen	22	6 520	3,4	21	6 592	3,2	-5%
Trimbach	61	6 595	9,2	71	6 562	10,8	16%
Oensingen	48	6 264	7,7	36	6 276	5,7	-25%
Balsthal	39	6 239	6,3	46	6 210	7,4	18%
Gerlafingen	36	5 336	6,7	24	5 502	4,4	-33%
Bellach	15	5 284	2,8	19	5 297	3,6	27%
Wangen bei Olten	20	5 134	3,9	23	5 239	4,4	15%
Hägendorf	22	5 140	4,3	18	5 177	3,5	-18%
Dulliken	21	5 082	4,1	39	5 083	7,7	86%
Schönenwerd	22	4 966	4,4	32	5 057	6,3	45%
Bettlach	19	4 971	3,8	18	4 953	3,6	-5%
Egerkingen	20	3 793	5,3	23	4 041	5,7	15%
Breitenbach	22	3 914	5,6	22	3 979	5,5	0%
Lostorf	3	3 942	0,8	7	3 963	1,8	133%
Niedergösgen	12	3 830	3,1	10	3 897	2,6	-17%
Langendorf	9	3 806	2,4	8	3 775	2,1	-11%
Erlinsbach (SO)	4	3 555	1,1	6	3 572	1,7	50%
Luterbach	29	3 488	8,3	7	3 555	2,0	-76%
Selzach	20	3 434	5,8	19	3 491	5,4	-5%
Kappel (SO)	18	3 265	5,5	12	3 278	3,7	-33%
Hofstetten-Flüh	15	3 209	4,7	10	3 206	3,1	-33%
Subingen	10	3 173	3,2	4	3 173	1,3	-60%
Däniken	11	2 914	3,8	15	2 891	5,2	36%
Lohn-Ammannsegg	5	2 844	1,8	1	2 870	0,3	-80%
Gretzenbach	12	2 779	4,3	15	2 772	5,4	25%
Buchegg	0	2 560	0,0	0	2 522	0,0	0%
Mümliswil-Ramiswil	3	2 404	1,2	9	2 386	3,8	200%
Wolfwil	10	2 307	4,3	7	2 363	3,0	-30%
Obergösgen	12	2 271	5,3	16	2 359	6,8	33%
Riedholz	3	2 323	1,3	2	2 316	0,9	-33%
Oberbuchsiten	5	2 282	2,2	10	2 296	4,4	100%
Büsserach	23	2 298	10,0	10	2 296	4,4	-57%
Neuendorf	5	2 246	2,2	4	2 277	1,8	-20%
Deitingen	9	2 220	4,1	19	2 227	8,5	111%
Übrige Gemeinden	178	67 403	–	191	68 085	–	7%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

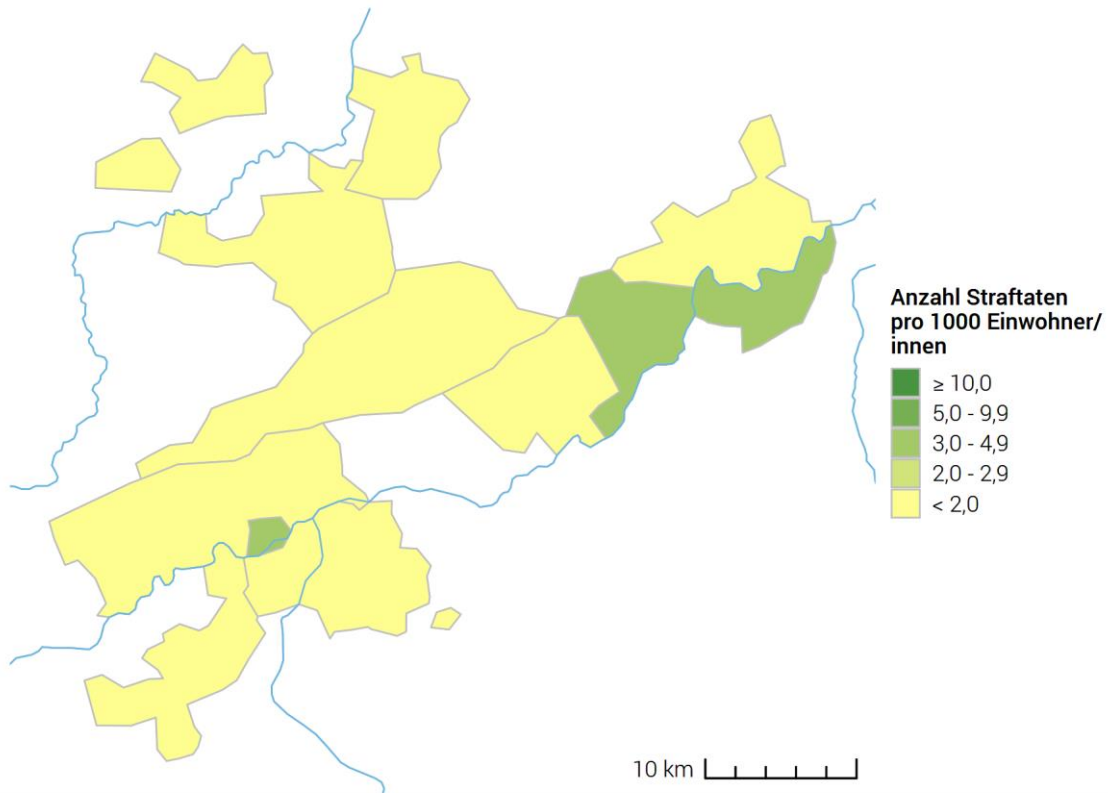
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 7

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Olten	217	55 686	3,9	209	56 109	3,7	-4%
Wasseramt	50	52 134	1,0	44	52 949	0,8	-12%
Lebern	47	46 189	1,0	48	46 439	1,0	2%
Gösgen	19	24 536	0,8	13	24 793	0,5	-32%
Gäu	48	21 605	2,2	39	22 005	1,8	-19%
Dorneck	3	20 678	0,1	6	20 802	0,3	100%
Solothurn	64	16 933	3,8	65	16 802	3,9	2%
Thierstein	1	14 747	0,1	6	14 802	0,4	500%
Thal	13	14 785	0,9	3	14 752	0,2	-77%
Bucheggberg	0	7 954	0,0	0	8 009	0,0	0%
Unbekannt SO	1	-	-	4	-	-	300%

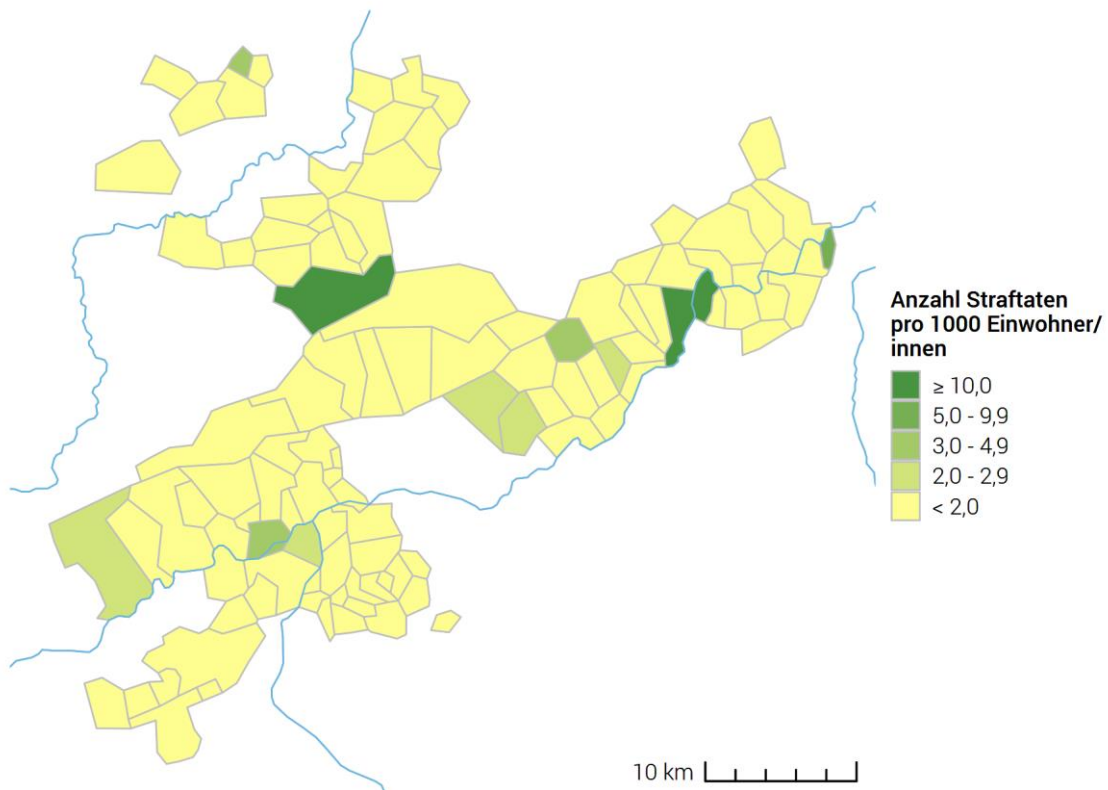
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Olten	195	18 399	10,6	187	18 496	10,1	-4%
Grenchen	33	17 468	1,9	40	17 577	2,3	21%
Solothurn	64	16 933	3,8	65	16 802	3,9	2%
Biberist	6	8 766	0,7	4	9 109	0,4	-33%
Zuchwil	14	9 041	1,5	26	9 058	2,9	86%
Dornach	0	6 849	0,0	2	6 882	0,3	–
Derendingen	7	6 520	1,1	7	6 592	1,1	0%
Trimbach	12	6 595	1,8	12	6 562	1,8	0%
Oensingen	25	6 264	4,0	15	6 276	2,4	-40%
Balsthal	9	6 239	1,4	3	6 210	0,5	-67%
Gerlafingen	12	5 336	2,2	4	5 502	0,7	-67%
Bellach	6	5 284	1,1	0	5 297	0,0	-100%
Wangen bei Olten	0	5 134	0,0	3	5 239	0,6	–
Hägendorf	7	5 140	1,4	5	5 177	1,0	-29%
Dulliken	3	5 082	0,6	5	5 083	1,0	67%
Schönenwerd	6	4 966	1,2	1	5 057	0,2	-83%
Bettlach	0	4 971	0,0	2	4 953	0,4	–
Egerkingen	14	3 793	3,7	13	4 041	3,2	-7%
Breitenbach	0	3 914	0,0	2	3 979	0,5	–
Lostorf	0	3 942	0,0	0	3 963	0,0	0%
Niedergösgen	1	3 830	0,3	0	3 897	0,0	-100%
Langendorf	2	3 806	0,5	2	3 775	0,5	0%
Erlinsbach (SO)	1	3 555	0,3	0	3 572	0,0	-100%
Luterbach	3	3 488	0,9	0	3 555	0,0	-100%
Selzach	2	3 434	0,6	3	3 491	0,9	50%
Kappel (SO)	2	3 265	0,6	0	3 278	0,0	-100%
Hofstetten-Flüh	0	3 209	0,0	0	3 206	0,0	0%
Subingen	1	3 173	0,3	0	3 173	0,0	-100%
Däniken	0	2 914	0,0	0	2 891	0,0	0%
Lohn-Ammannsegg	4	2 844	1,4	0	2 870	0,0	-100%
Gretzenbach	3	2 779	1,1	0	2 772	0,0	-100%
Buchegg	0	2 560	0,0	0	2 522	0,0	0%
Mümliswil-Ramiswil	0	2 404	0,0	0	2 386	0,0	0%
Wolfwil	0	2 307	0,0	2	2 363	0,8	–
Obergösgen	2	2 271	0,9	1	2 359	0,4	-50%
Riedholz	3	2 323	1,3	0	2 316	0,0	-100%
Oberbuchsiten	3	2 282	1,3	3	2 296	1,3	0%
Büsserach	0	2 298	0,0	0	2 296	0,0	0%
Neuendorf	0	2 246	0,0	2	2 277	0,9	–
Deitingen	3	2 220	1,4	3	2 227	1,3	0%
Übrige Gemeinden	20	67 403	–	25	68 085	–	25%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	3 345	273	97	420	127	1 801	625	2	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	848	54	7	166	25	532	64	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	257	7	0	50	5	162	33	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

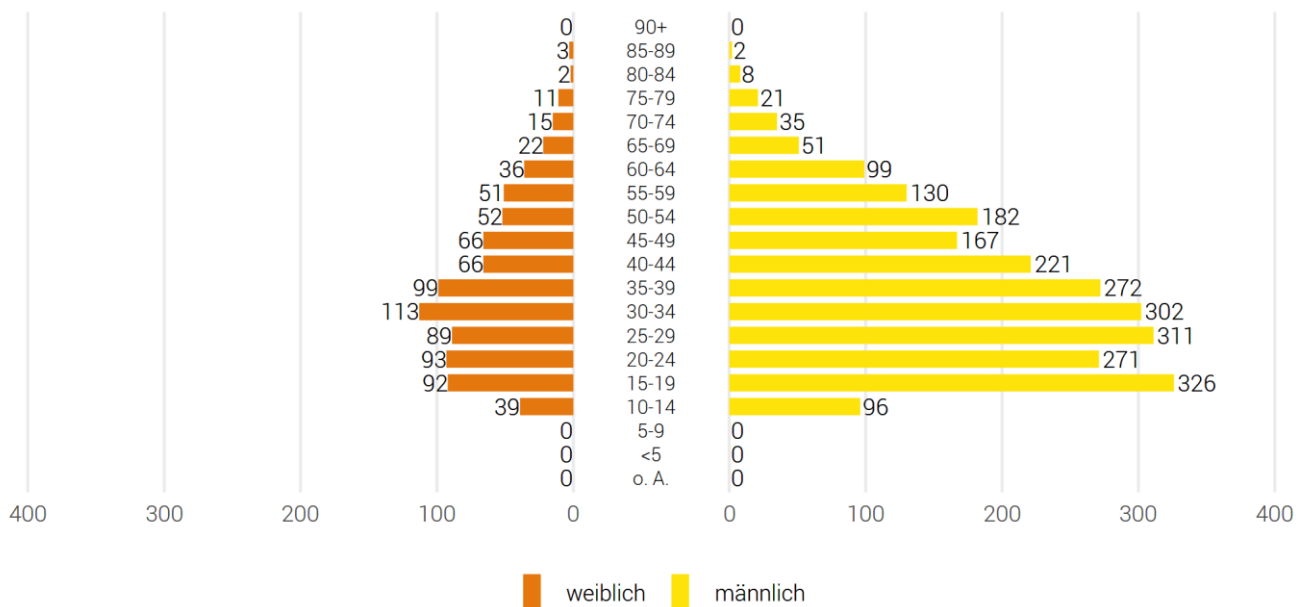
© BFS 2022

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



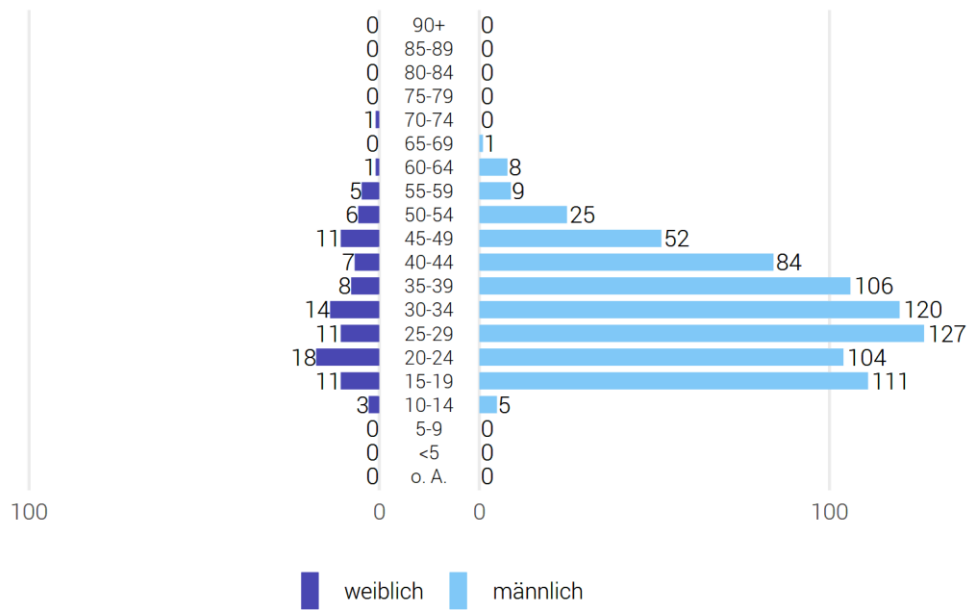
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



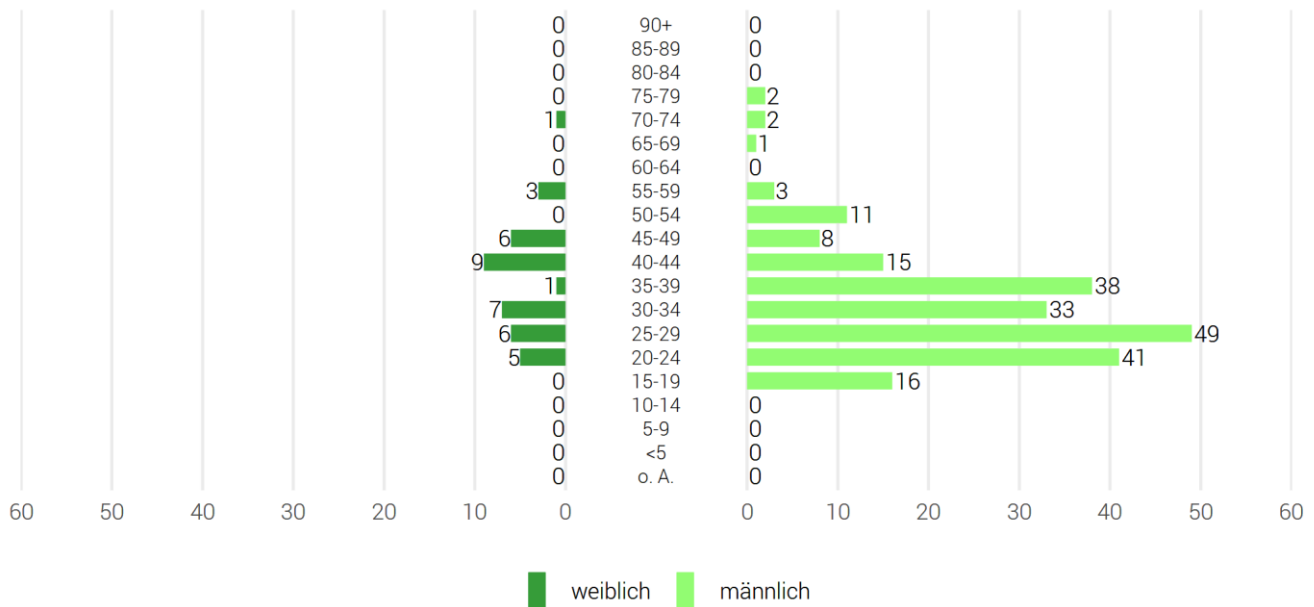
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



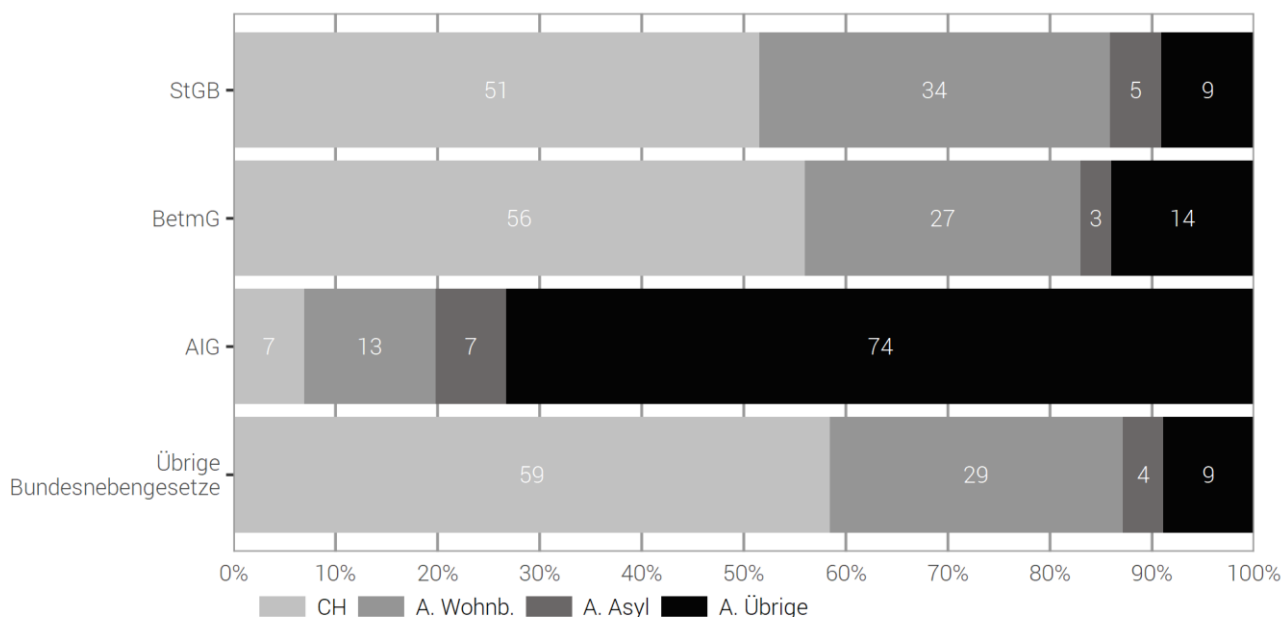
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Touristinnen/Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

ÜBERSICHT

Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	3 343	2 849	182	312
Schweiz	1 715	1 715	–	–
Total Ausländer/innen	1 628	1 134	182	312
Kosovo	155	143	0	12
Deutschland	145	121	0	24
Italien	144	133	0	11
Türkei	135	129	2	4
Algerien	97	2	48	47
Serbien	94	83	2	9
Rumänien	77	31	0	46
Nordmazedonien	53	47	0	6
Portugal	52	47	0	5
Eritrea	41	22	17	2
Marokko	39	5	16	18
Sri Lanka	38	34	2	2
Afghanistan	37	13	24	0
Bosnien und Herzegowina	33	29	0	4
Frankreich	31	13	0	18
Syrien	30	12	16	2
Ungarn	29	21	0	8
Kroatien	24	22	0	2
Spanien	23	23	0	0
Polen	22	15	0	7
Tunesien	21	7	3	11
Irak	21	14	5	2
Georgien	21	0	8	13
Brasilien	19	17	0	2
Somalia	16	4	10	2
Slowakei	14	10	0	4
Albanien	13	4	0	9
Bulgarien	13	10	0	3
Österreich	13	12	0	1
Iran	13	7	5	1
Slowenien	11	10	0	1
Übrige Nationalitäten	154	94	24	36

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	848	702	28	118
Schweiz	476	476	–	–
Total Ausländer/innen	372	226	28	118
Italien	39	34	0	5
Deutschland	35	27	0	8
Türkei	28	28	0	0
Kosovo	23	20	0	3
Rumänien	22	7	0	15
Algerien	20	1	7	12
Albanien	19	0	0	19
Tunesien	16	2	1	13
Spanien	15	8	0	7
Serbien	14	12	1	1
Portugal	12	12	0	0
Kroatien	10	9	0	1
Nordmazedonien	10	10	0	0
Übrige Nationalitäten	109	56	19	34

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	257	50	17	190
Schweiz	17	17	–	–
Total Ausländer/innen	240	33	17	190
Algerien	41	0	9	32
Albanien	19	0	0	19
Serbien	18	2	0	16
Marokko	17	1	3	13
Tunesien	17	1	0	16
Kosovo	16	6	0	10
Nordmazedonien	13	6	0	7
Übrige Nationalitäten	99	17	5	77

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichen Diebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	201	79	33	20	28	9	370
Schweizer/innen	107	43	17	12	13	3	195
Ausländer/innen	94	36	16	8	15	6	175
Wohnbevölkerung	72	31	15	7	11	4	140
Asylbevölkerung	14	4	1	0	3	1	23
übrige Ausländer/innen	8	1	0	1	1	1	12
Total Erwachsene	1 511	818	246	156	195	47	2 973
Schweizer/innen	785	423	109	87	93	23	1 520
Ausländer/innen	726	395	137	69	102	24	1 453
Wohnbevölkerung	480	304	82	51	64	13	994
Asylbevölkerung	81	37	12	9	15	5	159
übrige Ausländer/innen	165	54	43	9	23	6	300

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	34	20	5	1	1	0	61
Schweizer/innen	23	16	1	1	1	0	42
Ausländer/innen	11	4	4	0	0	0	19
Wohnbevölkerung	7	4	1	0	0	0	12
Asylbevölkerung	3	0	2	0	0	0	5
übrige Ausländer/innen	1	0	1	0	0	0	2
Total Erwachsene	437	232	62	27	29	0	787
Schweizer/innen	242	130	34	13	15	0	434
Ausländer/innen	195	102	28	14	14	0	353
Wohnbevölkerung	116	69	13	8	8	0	214
Asylbevölkerung	13	6	4	0	0	0	23
übrige Ausländer/innen	66	27	11	6	6	0	116

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	2	3	0	1	1	0	7
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	2	3	0	1	1	0	7
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	2	0	0	0	0	0	2
übrige Ausländer/innen	0	3	0	1	1	0	5
Total Erwachsene	117	110	16	5	2	0	250
Schweizer/innen	16	1	0	0	0	0	17
Ausländer/innen	101	109	16	5	2	0	233
Wohnbevölkerung	27	5	0	0	1	0	33
Asylbevölkerung	11	4	0	0	0	0	15
übrige Ausländer/innen	63	100	16	5	1	0	185

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	5 273	821	144	45	46	12

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

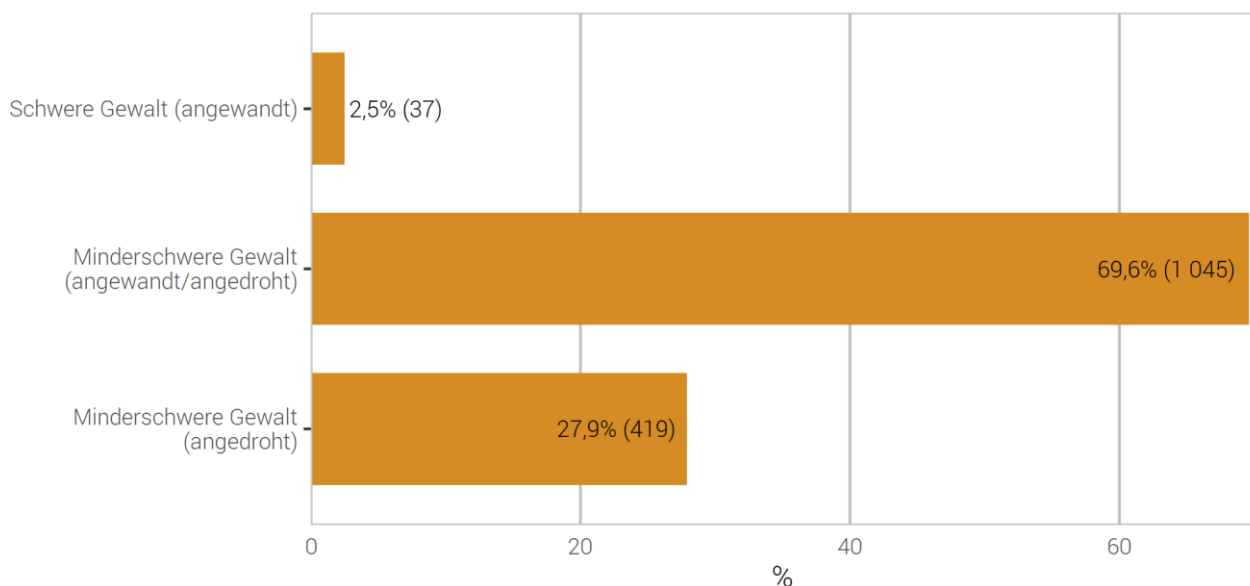
3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	1 688	90,4%	1 501	90,1%	-11%
Total schwere Gewalt (angewandt)	64	82,8%	37	83,8%	-42%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	2	100,0%	–
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	2	100,0%	–
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	13	100,0%	7	100,0%	-46%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	4	100,0%	6	100,0%	50%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	1	100,0%	–
anderes Tatmittel	9	100,0%	0	–	-100%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	25	80,0%	10	90,0%	-60%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	9	88,9%	5	100,0%	-44%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	11	81,8%	4	75,0%	-64%
anderes Tatmittel	5	60,0%	1	100,0%	-80%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	26	76,9%	18	72,2%	-31%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 182	90,9%	1 045	92,4%	-12%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	141	86,5%	149	90,6%	6%
Tätlichkeiten (Art. 126)	726	93,0%	610	94,9%	-16%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	12	100,0%	17	100,0%	42%
Anzahl Fälle	3	–	2	–	-33%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	24	100,0%	35	94,3%	46%
Anzahl Fälle	7	–	9	–	29%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	37	56,8%	40	65,0%	8%
Nötigung (Art. 181)	100	89,0%	81	91,4%	-19%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	12	91,7%	5	100,0%	-58%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	0,0%	1	100,0%	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	22	63,6%	16	81,3%	-27%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	107	99,1%	91	91,2%	-15%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	442	90,3%	419	84,7%	-5%
Drohung (Art. 180)	415	93,7%	366	95,4%	-12%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	27	37,0%	53	11,3%	96%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

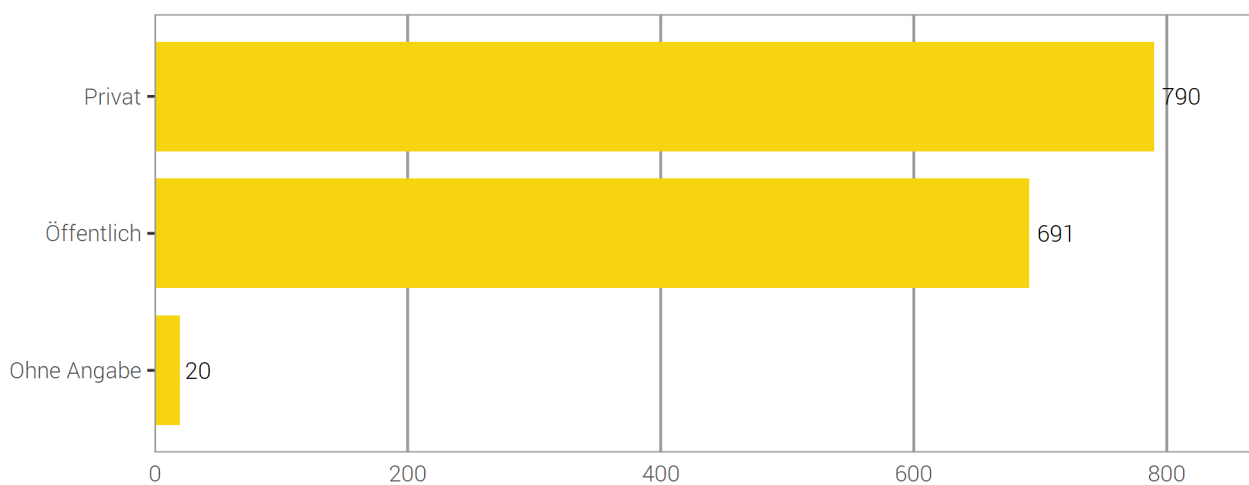
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



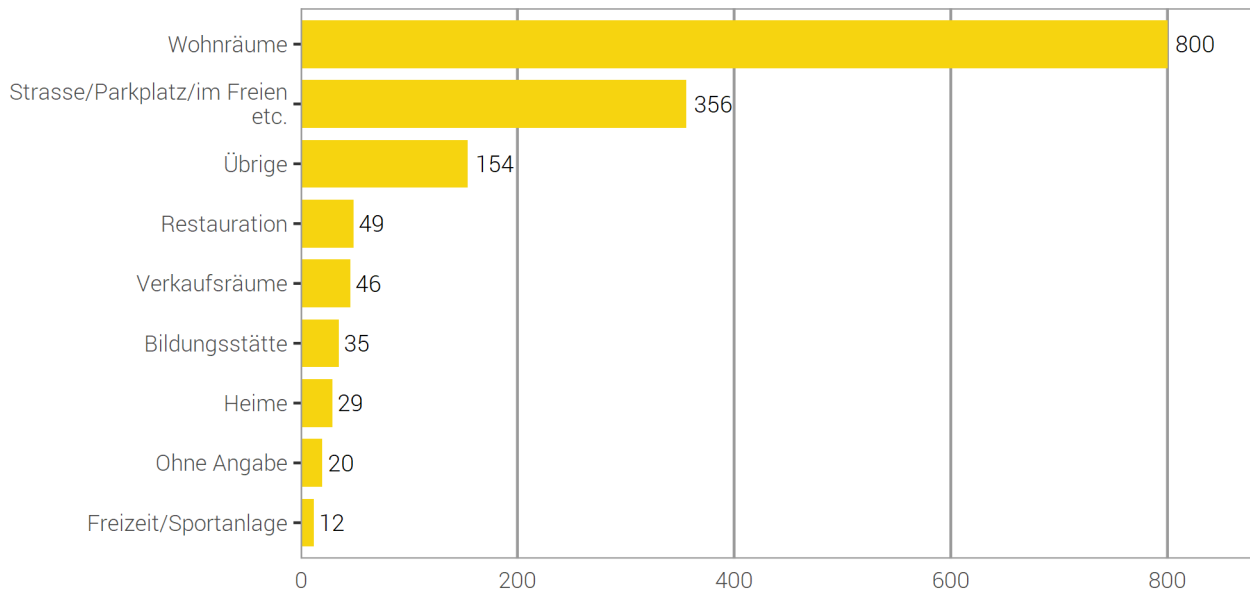
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

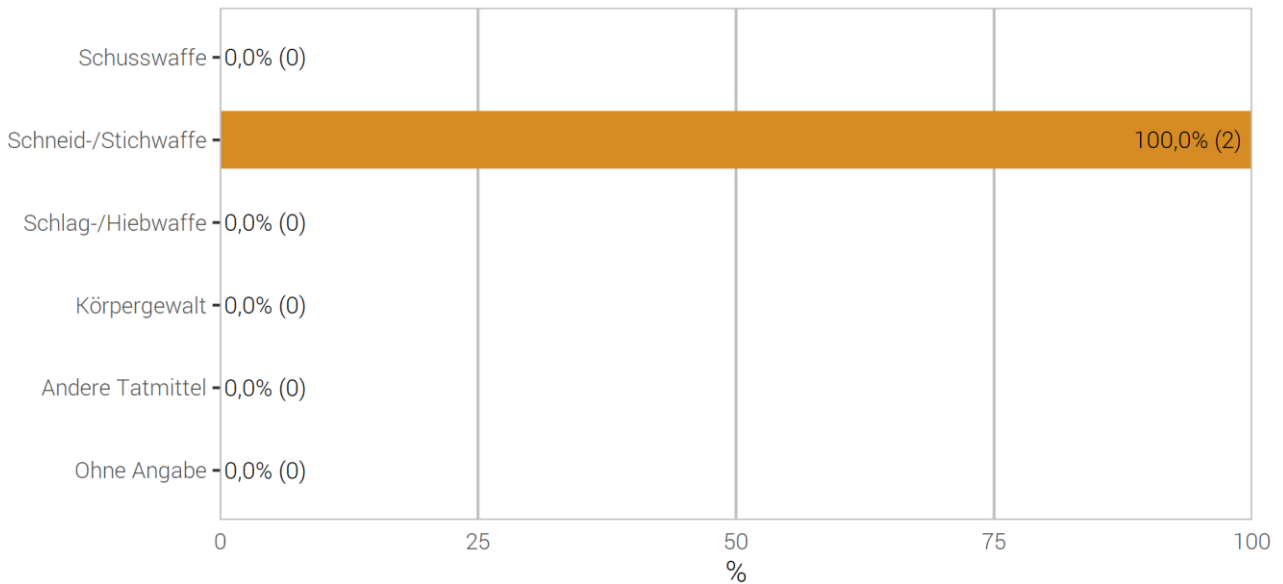
© BFS 2022

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17

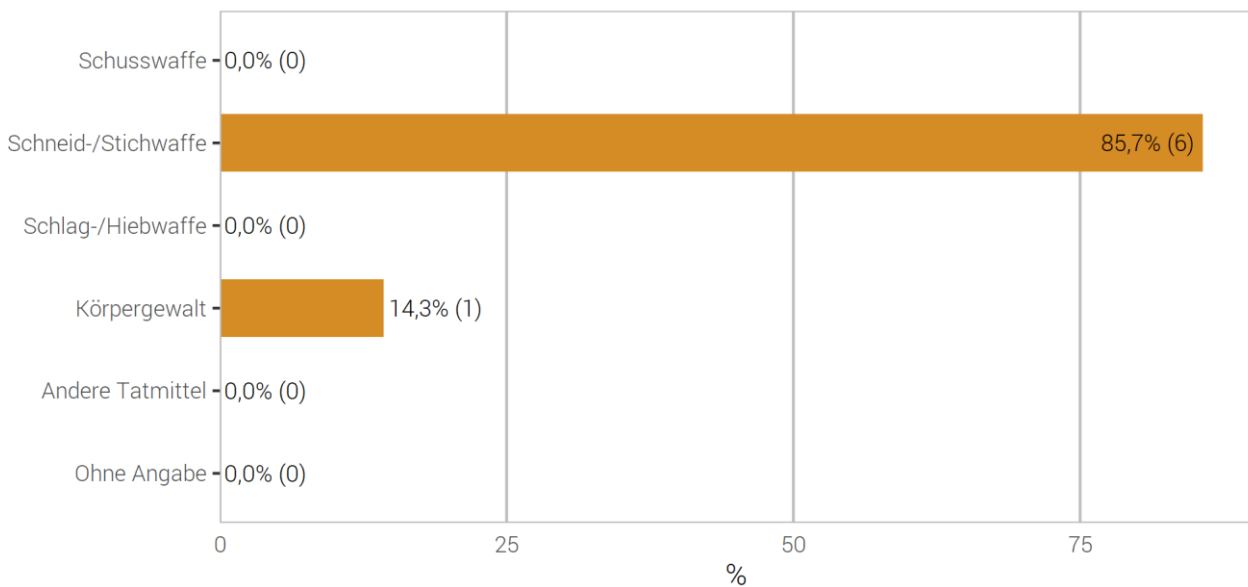


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 18



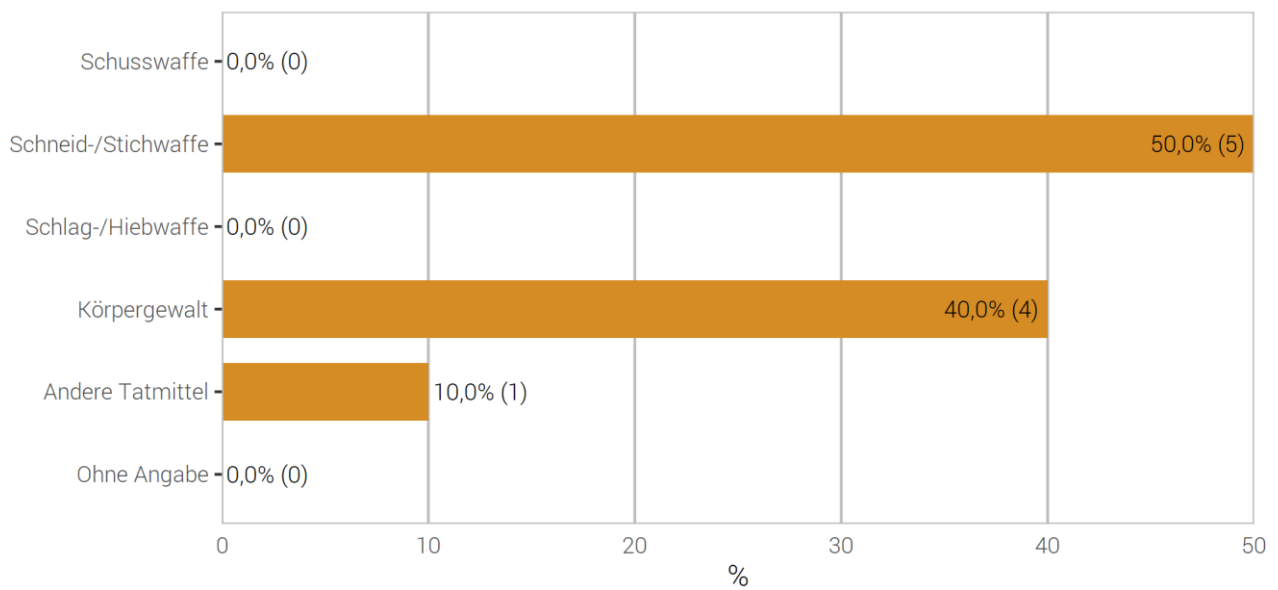
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 18

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	1 026	108	133	785	799	514	427
Total schwere Gewalt (angewandt)	32	6	3	23	29	19	16
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	8	1	0	7	7	2	2
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	7	0	0	7	6	2	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	1	0	0	1	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	10	5	0	5	9	7	6
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	4	0	0	4	3	2	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	5	5	0	0	5	4	4
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	13	0	3	10	13	10	8
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	842	94	115	633	647	426	362
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	129	11	20	98	108	68	57
Tätlichkeiten (Art. 126)	544	57	61	426	401	286	251
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	16	1	9	6	14	6	5
Beteiligung Angriff (Art. 134)	31	19	9	3	31	17	16
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	34	11	7	16	32	17	13
Nötigung (Art. 181)	74	9	6	59	54	32	29
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	9	0	0	9	8	2	1
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	0	0	1	1	1	1
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	12	0	6	6	11	8	5
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	52	5	6	41	43	17	11
Epressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	331	23	32	276	273	174	139
Drohung (Art. 180)	323	21	29	273	266	169	136
Epressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	8	2	3	3	7	5	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 19

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	1 260	122	167	944	674	560	26
Total schwere Gewalt (angewandt)	37	6	3	28	13	24	0
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	2	0	0	0	2	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	2	0	0	0	2	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	0	0	7	4	3	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	6	0	0	6	3	3	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	1	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	10	3	1	6	9	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	5	1	0	4	5	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	4	2	1	1	3	1	0
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	18	1	2	15	0	18	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	965	99	139	709	520	428	17
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	145	17	19	109	98	47	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	582	64	78	439	277	305	0
Raufhandel (Art. 133)	12	1	8	3	10	2	0
Angriff (Art. 134)	14	2	6	6	11	3	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	43	5	11	22	28	10	5
Nötigung (Art. 181)	80	11	16	46	39	34	7
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	5	0	0	5	2	3	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	0	0	1	0	1	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	16	3	5	8	3	13	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	100	0	2	93	68	27	5
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	423	34	49	331	202	212	9
Drohung (Art. 180)	367	31	45	291	170	197	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	56	3	4	40	32	15	9

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

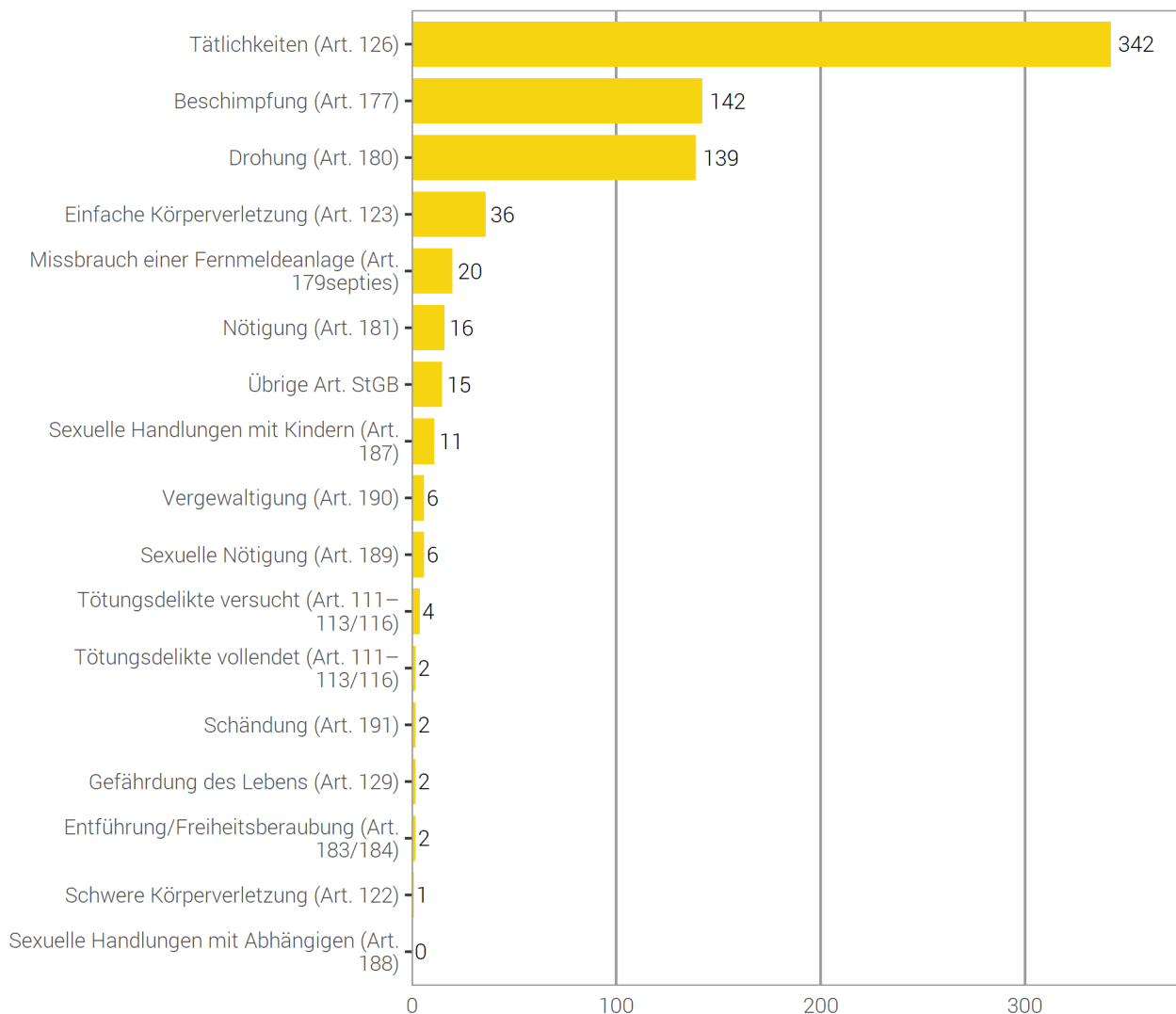
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2020	2021	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	813	746	-8%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	2	–
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	4	–
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	1	-50%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	35	36	3%
Tätlichkeiten (Art. 126)	362	342	-6%
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	2	100%
Beschimpfung (Art. 177)	166	142	-14%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{Septies})	17	20	18%
Drohung (Art. 180)	141	139	-1%
Nötigung (Art. 181)	19	16	-16%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	9	2	-78%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	15	11	-27%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	5	6	20%
Vergewaltigung (Art. 190)	16	6	-63%
Schändung (Art. 191)	1	2	100%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	24	15	-38%

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

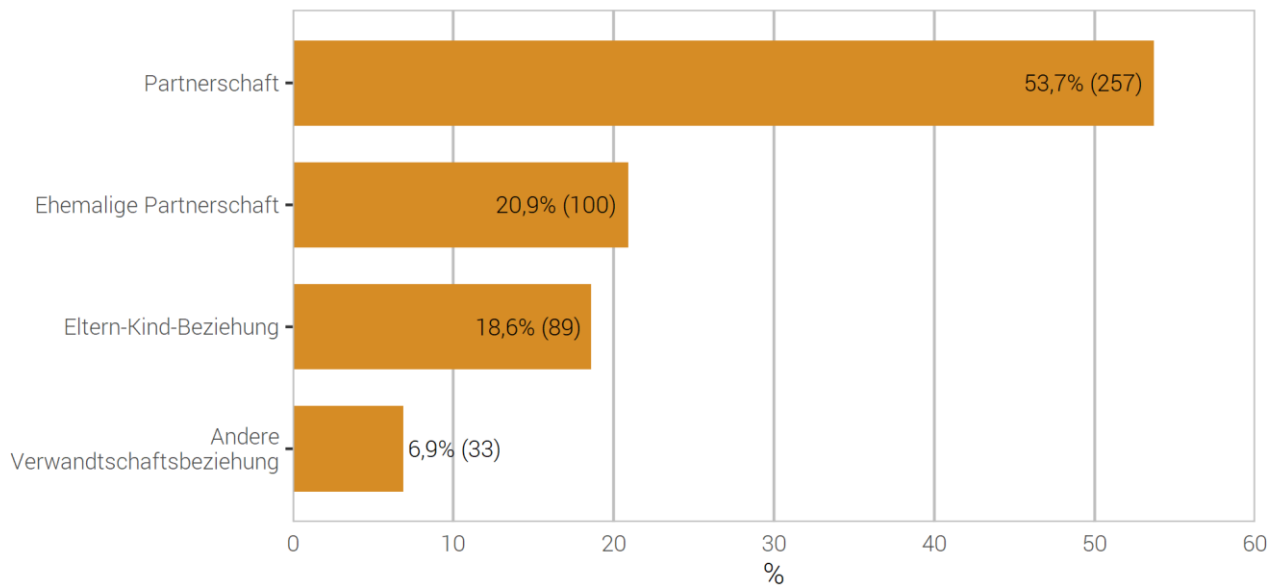
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

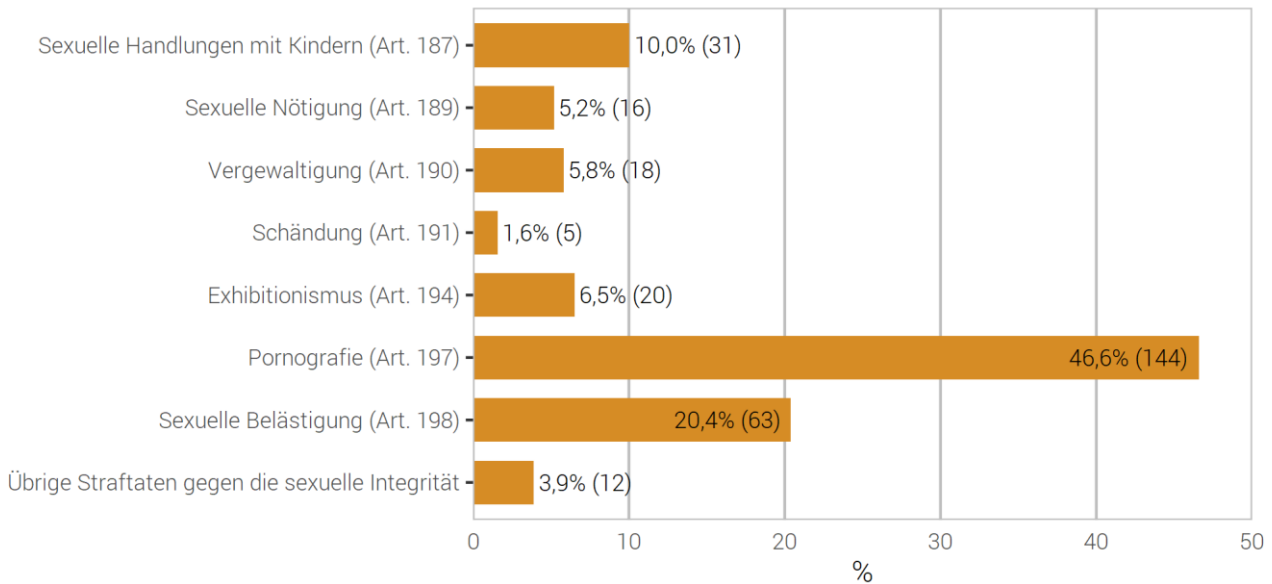
© BFS 2022

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	353	78,8%	309	84,8%	-12%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	41	87,8%	31	83,9%	-24%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	22	63,6%	16	81,3%	-27%
Vergewaltigung (Art. 190)	26	76,9%	18	72,2%	-31%
Schändung (Art. 191)	4	100,0%	5	100,0%	25%
Exhibitionismus (Art. 194)	39	35,9%	20	55,0%	-49%
Pornografie (Art. 197)	125	98,4%	144	97,2%	15%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	74	62,2%	63	66,7%	-15%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	22	95,5%	12	100,0%	-45%

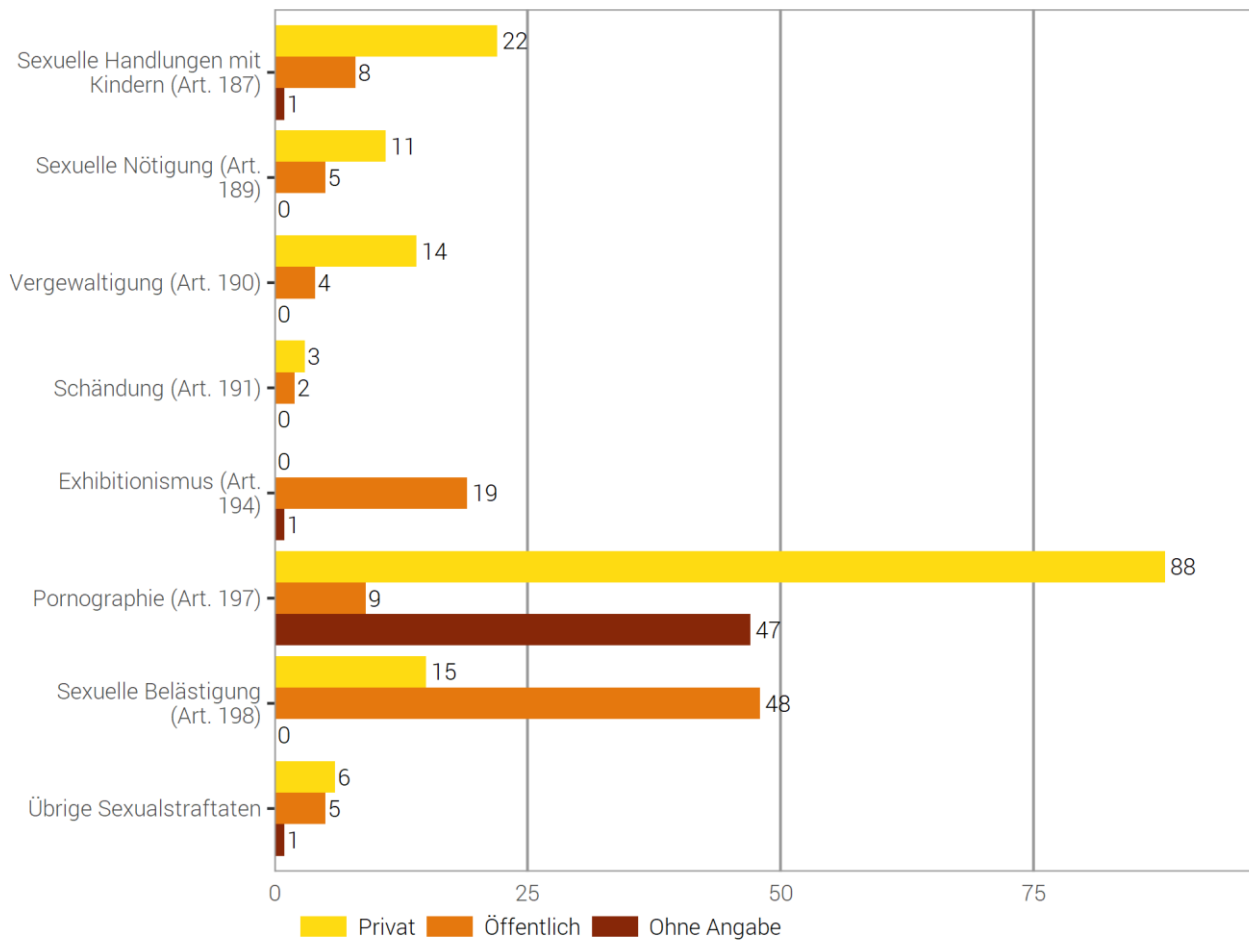
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

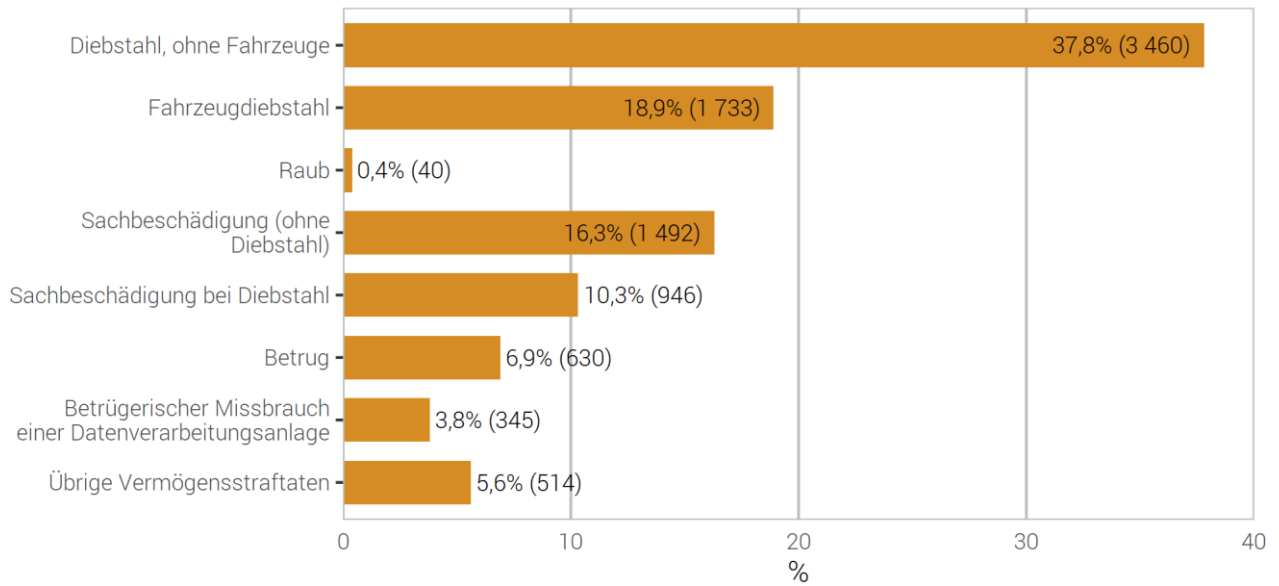
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	9 341	25,8%	9 160	26,9%	-2%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	30	46,7%	54	24,1%	80%
Veruntreuung (Art. 138)	38	92,1%	28	92,9%	-26%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 507	26,4%	3 460	29,4%	-1%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 809	4,0%	1 733	4,0%	-4%
Raub (Art. 140)	37	56,8%	40	65,0%	8%
Sachentziehung (Art. 141)	25	92,0%	26	76,9%	4%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	26	23,1%	22	59,1%	-15%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	25	24,0%	20	25,0%	-20%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 583	25,0%	1 492	25,6%	-6%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 068	15,4%	946	17,3%	-11%
Betrug (Art. 146)	638	63,2%	630	50,2%	-1%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	230	29,6%	345	33,3%	50%
Zechprellerei (Art. 149)	16	75,0%	5	80,0%	-69%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	93	94,6%	154	97,4%	66%
Erpressung (Art. 156)	27	37,0%	53	11,3%	96%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	7	100,0%	9	100,0%	29%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	–	1	100,0%	–
Hehlerei (Art. 160)	36	97,2%	23	95,7%	-36%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	13	100,0%	12	100,0%	-8%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	18	100,0%	22	100,0%	22%
Übrige Vermögensstraftaten	115	82,6%	85	80,0%	-26%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

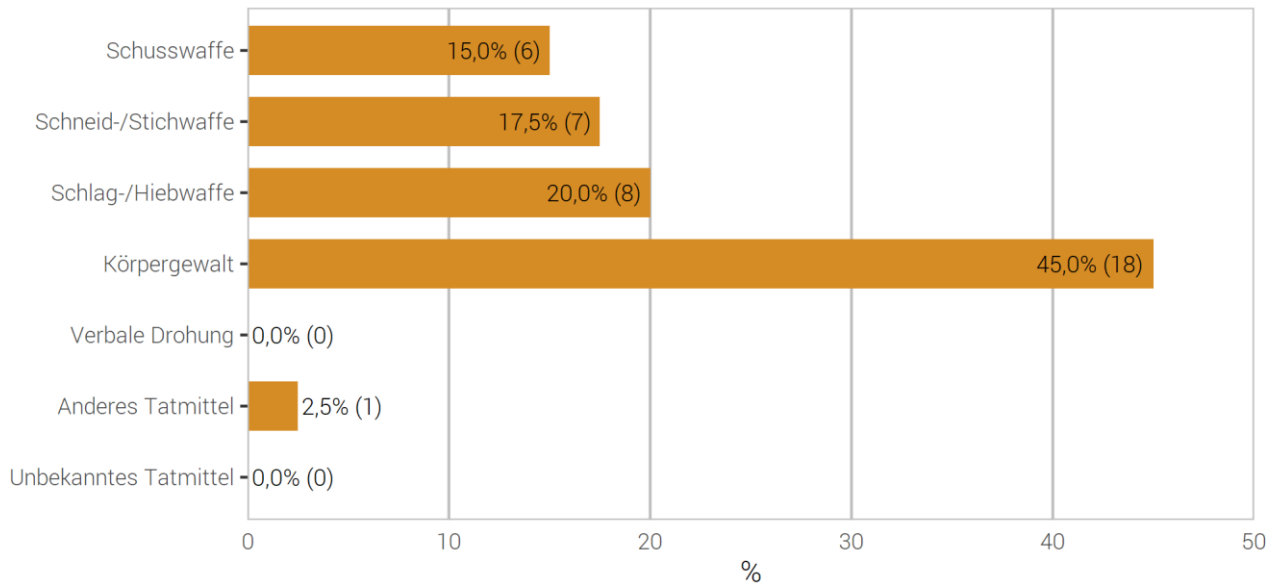
© BFS 2022

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	37	56,8%	40	65,0%	8%
Schusswaffe	5	60,0%	6	83,3%	20%
Schneid-/Stichwaffe	10	60,0%	7	57,1%	-30%
Schlag-/Hiebwaffe	1	0,0%	8	100,0%	700%
Körpergewalt	17	52,9%	18	44,4%	6%
Verbale Drohung	2	50,0%	0	–	-100%
Anderes Tatmittel	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

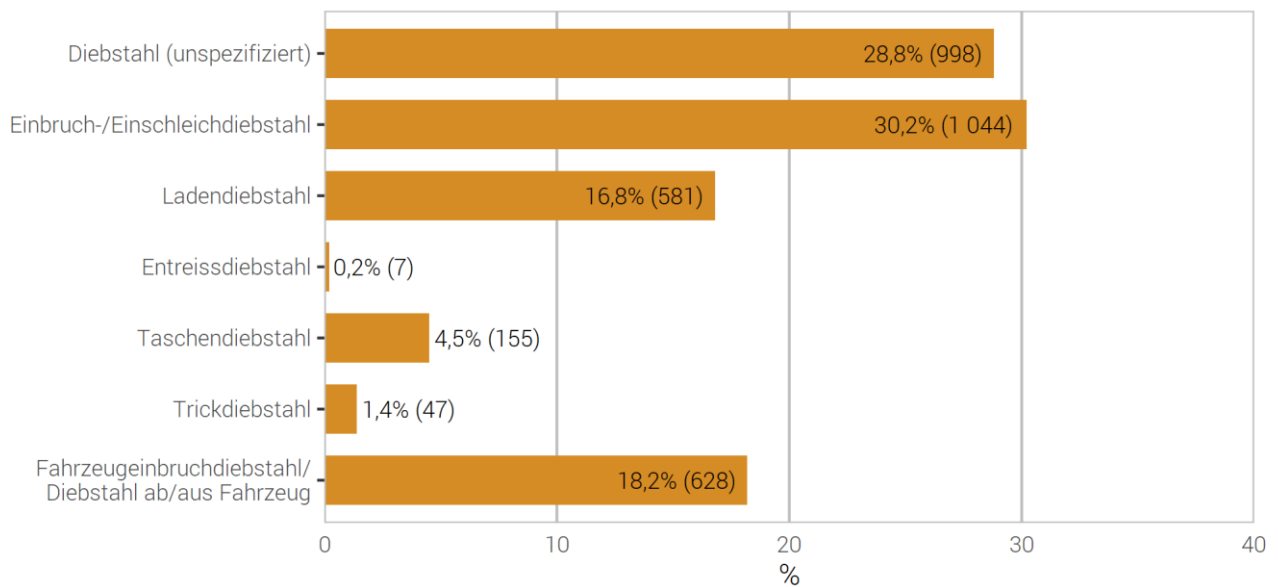
© BFS 2022

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	3 507	26,4%	3 460	29,4%	-1%
Diebstahl (unspezifiziert)	1 024	18,1%	998	17,6%	-3%
Einbruchdiebstahl	854	14,1%	726	16,3%	-15%
Einschleichdiebstahl	316	11,7%	318	18,9%	1%
Ladendiebstahl	669	77,4%	581	84,3%	-13%
Entreissdiebstahl	11	36,4%	7	42,9%	-36%
Taschendiebstahl	165	2,4%	155	6,5%	-6%
Trickdiebstahl	29	10,3%	47	14,9%	62%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	121	14,9%	120	10,8%	-1%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ³	318	11,6%	508	27,6%	60%

³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

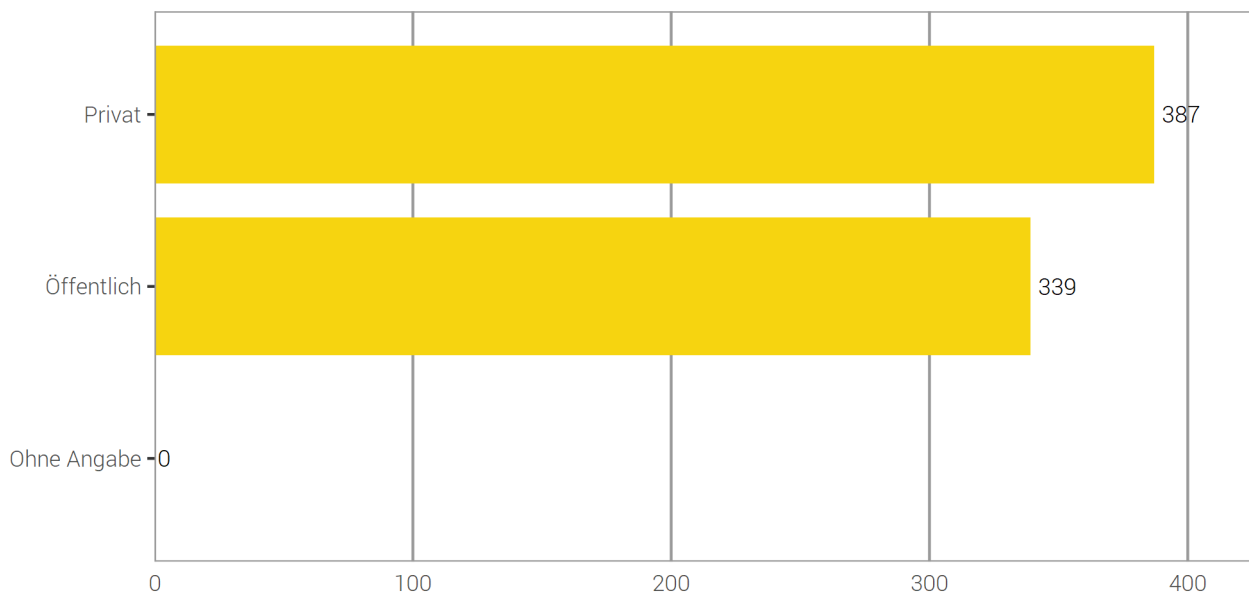
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 27



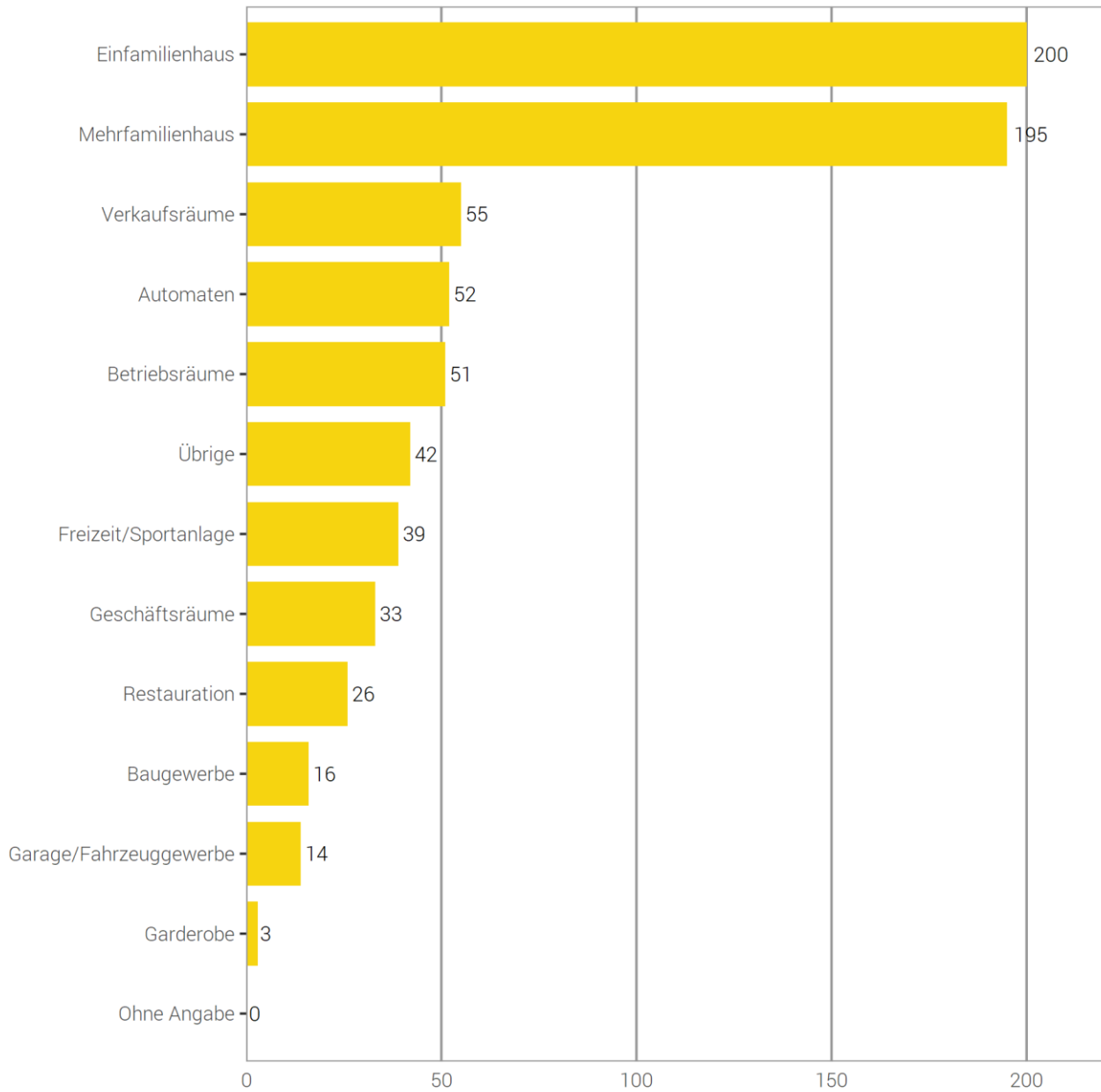
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

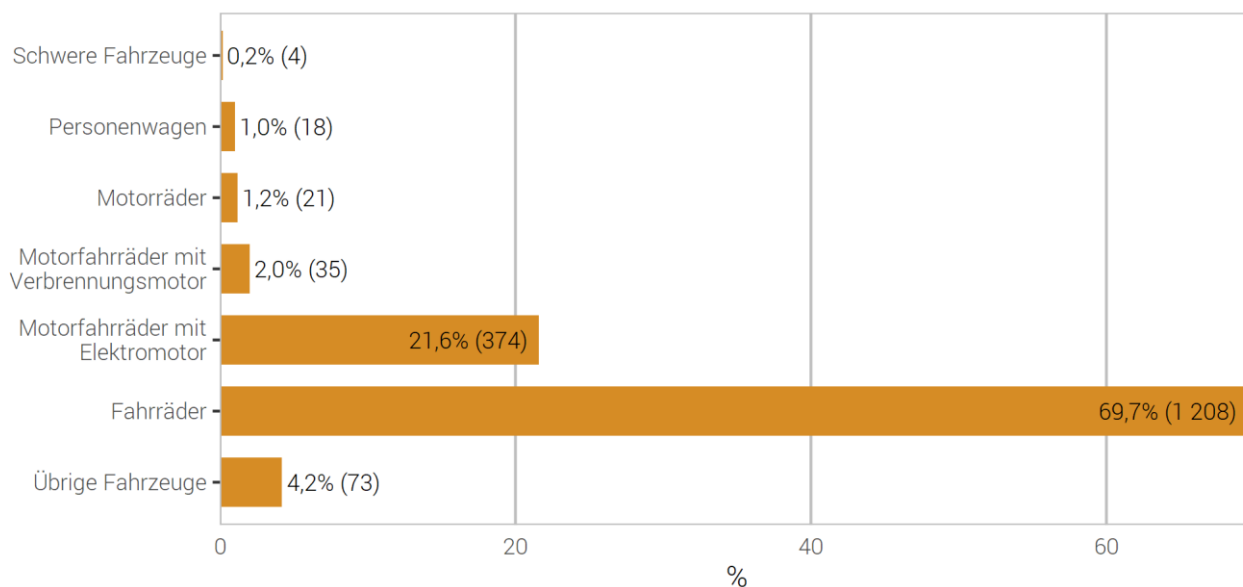
© BFS 2022

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	1 809	4,0%	1 733	4,0%	-4%
Schwere Fahrzeuge	4	50,0%	4	0,0%	0%
Personenwagen	23	30,4%	18	5,6%	-22%
Motorräder	16	37,5%	21	19,0%	31%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	42	16,7%	35	17,1%	-17%
Motorfahrräder mit Elektromotor	276	2,9%	374	4,5%	36%
Fahrräder	1 424	3,0%	1 208	3,1%	-15%
Übrige Fahrzeuge	24	0,0%	73	6,8%	204%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

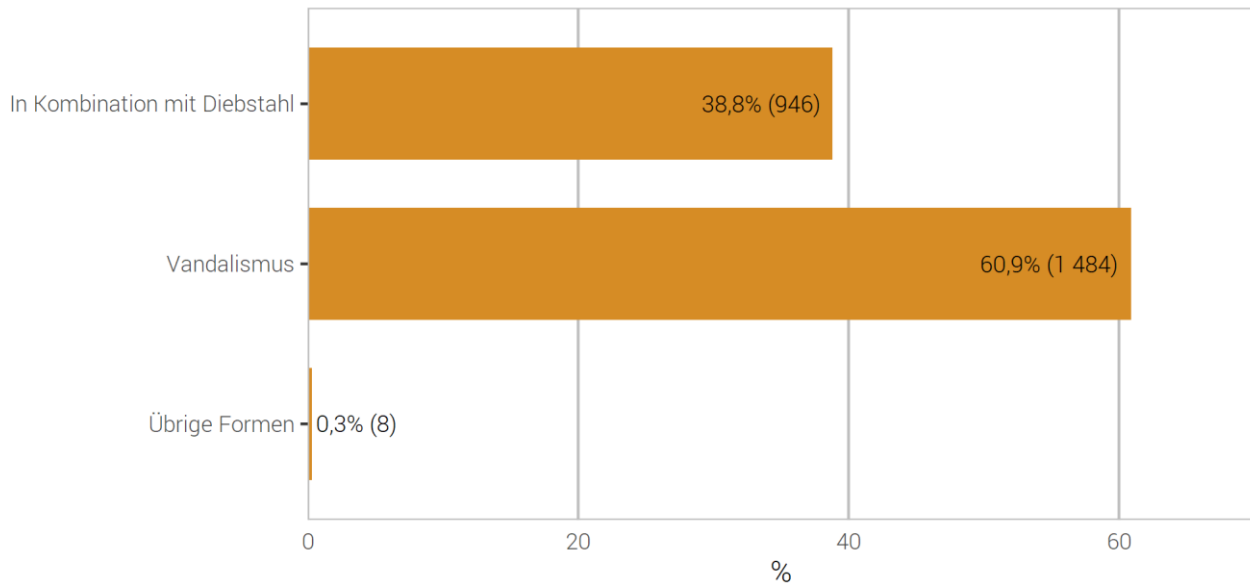
© BFS 2022

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	2 651	21,1%	2 438	22,4%	-8%
In Kombination mit Diebstahl	1 068	15,4%	946	17,3%	-11%
Vandalismus	1 551	24,9%	1 484	25,5%	-4%
Übrige Formen	32	31,3%	8	50,0%	-75%

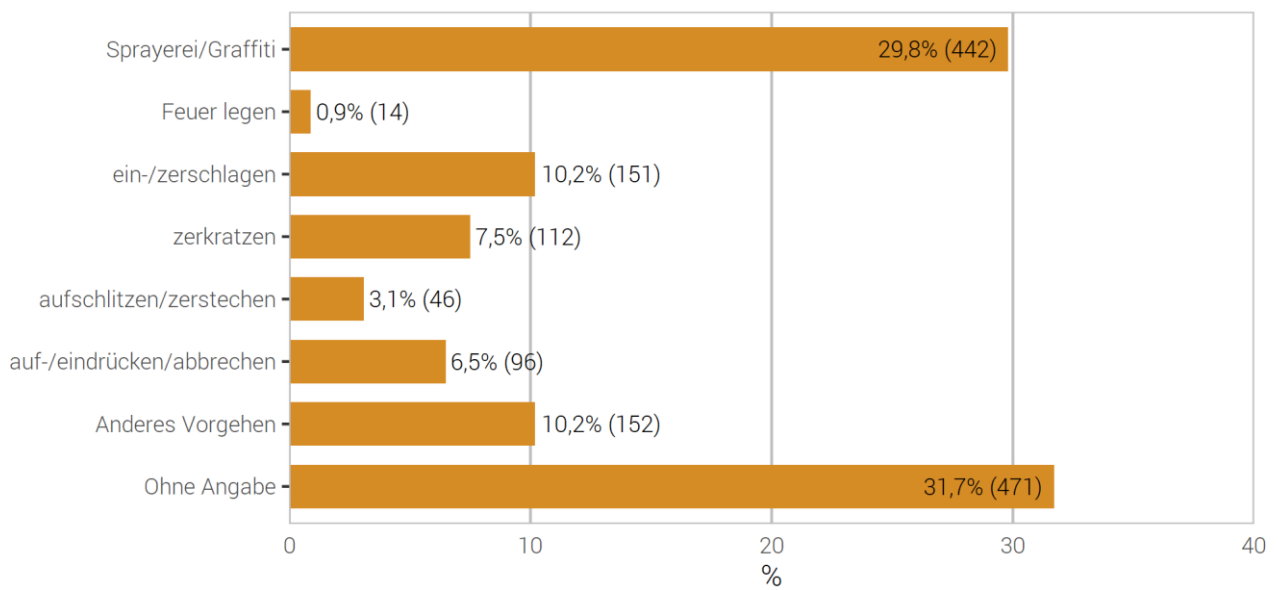
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 31



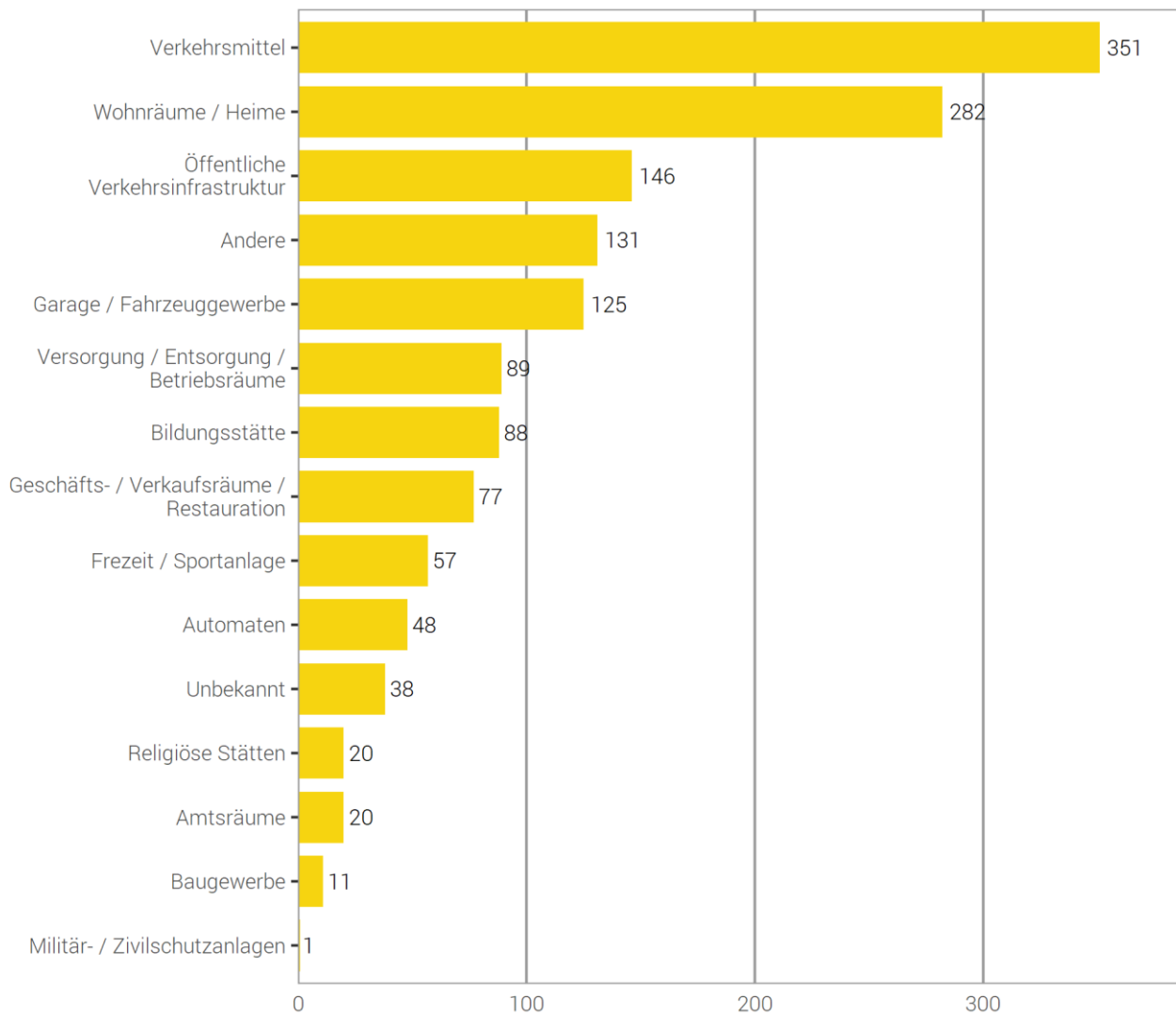
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

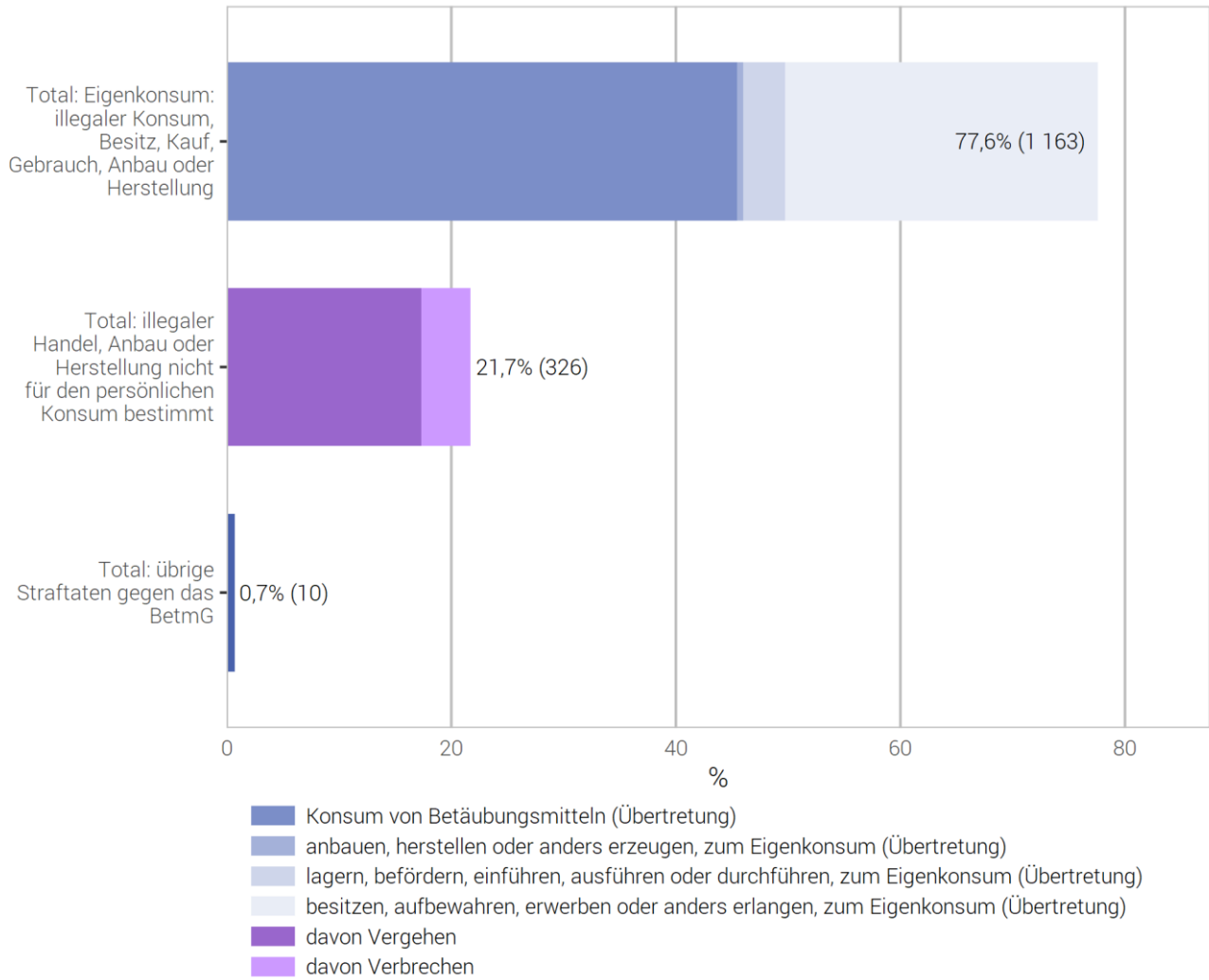
© BFS 2022

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 27

	2020		2021		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	1 789	95,2%	1 499	96,1%	-16%
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	1 425	95,2%	1 163	96,6%	-18%
Konsum von Betäubungsmitteln	791	99,9%	682	99,9%	-14%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	17	100,0%	8	100,0%	-53%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	62	95,2%	56	100,0%	-10%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	555	88,3%	417	90,9%	-25%
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	364	95,6%	326	93,9%	-10%
davon Vergehen	272	95,6%	260	94,2%	-4%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	25	100,0%	27	100,0%	8%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	40	95,0%	33	100,0%	-18%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	73	95,9%	–
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	101	92,1%	124	90,3%	23%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	0	–	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	–	–
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	3	100,0%	–
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	0	–	–
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	106	98,1%	–	–	–
davon Verbrechen	92	95,7%	66	92,4%	-28%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	1	100,0%	2	100,0%	100%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	2	100,0%	3	100,0%	50%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	21	100,0%	–
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	64	93,8%	40	87,5%	-38%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	0	–	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	–	–
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig	–	–	0	–	–
Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	0	–	–
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	0	–	–
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	25	100,0%	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	0	–	10	100,0%	–
übrige Übertretungen	0	–	1	100,0%	–
übrige Vergehen	0	–	9	100,0%	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begonnen hat. So wurden die Tabelle und die dazugehörige Grafik neu bearbeitet und basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

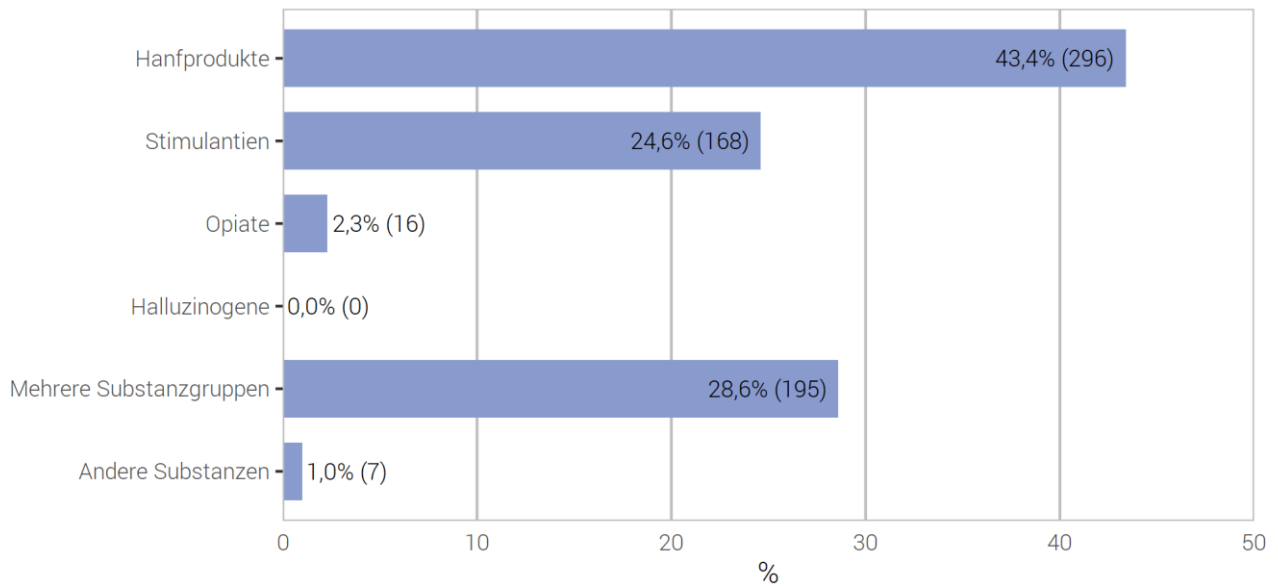
3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



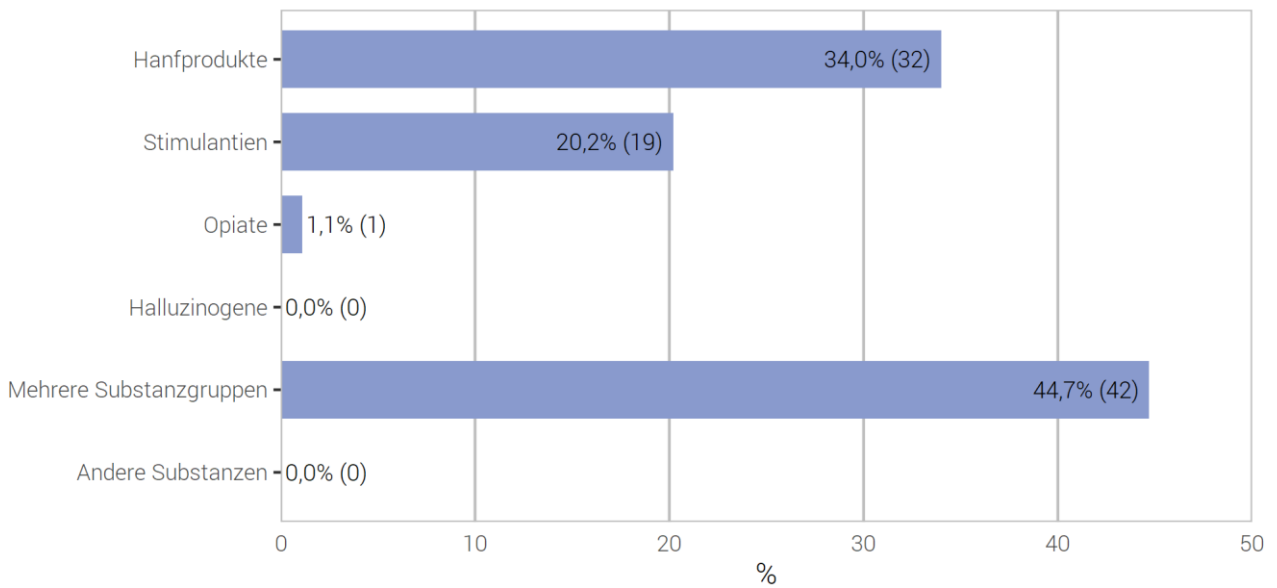
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.3.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen²

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

² Diese neue Grafik entspricht einer bestimmten Straftat der neuen harmonisierten Liste, die seit dem 01. Januar 2021 existiert. Die Grafik ersetzt jene zum Handel von illegalen Betäubungsmitteln, die bis 2020 bestand. Die neue Grafik 2021 darf nicht mit denen der Vorjahre verglichen werden.

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 28

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	293	0	1	26	27	41	45	92	41	15	5	0
Ausländer	257	0	4	13	17	38	49	81	51	3	1	0
Wohnbevölkerung	161	0	4	7	10	27	28	50	32	2	1	0
Asylbevölkerung	25	0	0	5	2	5	1	10	2	0	0	0
übrige Ausländer	71	0	0	1	5	6	20	21	17	1	0	0
Schweizerinnen	51	0	3	3	4	10	4	8	9	10	0	0
Ausländerinnen	21	0	0	1	2	3	5	6	4	0	0	0
Wohnbevölkerung	14	0	0	1	2	3	2	5	1	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	7	0	0	0	0	0	3	1	3	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.4.2 Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit⁵

T 29

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	31	0	0	4	3	2	8	8	2	1	3	0
Ausländer	52	0	0	1	4	8	13	18	5	3	0	0
Wohnbevölkerung	22	0	0	0	1	3	6	7	4	1	0	0
Asylbevölkerung	3	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0
übrige Ausländer	27	0	0	1	3	5	7	9	0	2	0	0
Schweizerinnen	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Ausländerinnen	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

⁵Diese neue Tabelle entspricht einer bestimmten Straftat der neuen harmonisierten Liste, die seit dem 01. Januar 2021 existiert. Die Tabelle ersetzt jene zum Handel von illegalen Betäubungsmitteln, die bis 2020 bestand. Die neue Tabelle 2021 darf nicht mit denen der Vorjahre verglichen werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 30

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	56	3	2	0	0	0	61
Schweizer/innen	40	1	1	0	0	0	42
Ausländer/innen	16	2	1	0	0	0	19
Wohnbevölkerung	11	1	0	0	0	0	12
Asylbevölkerung	3	1	1	0	0	0	5
übrige Ausländer/innen	2	0	0	0	0	0	2
Total Erwachsene	689	75	17	6	0	0	787
Schweizer/innen	383	36	12	3	0	0	434
Ausländer/innen	306	39	5	3	0	0	353
Wohnbevölkerung	188	23	2	1	0	0	214
Asylbevölkerung	21	1	1	0	0	0	23
übrige Ausländer/innen	97	15	2	2	0	0	116

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 31

	2020	2021	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	0	1	–
Männer	0	1	–
Frauen	0	0	0%
Minderjährige	0	1	–
Erwachsene	0	0	0%
Schweizer/innen	0	1	–
Ausländer/innen	0	0	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 32

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	37	1 149	0,01	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	9	–	0,042	–	1 524
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	7	–	1,366	–	117
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	9	–	2,449	–	41
Haschisch	63	1	106,743	–	–
Haschischöl	4	8	197,109	–	–
Marihuana	243	25	34,797	–	–
Synthetische Cannabinoide	0	–	–	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	26	49	0,087	–	–
Crack	2	–	–	–	–
Ecstasy	25	189	0,011	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	199	–	2,276	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	16	–	0,356	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	69	–	2,767	–	–
Morphin-/Heroin-Base	1	1	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	8	721	0,016	40	–
Andere Substitutionsprodukte	2	2	0,02	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	6	1	0,611	–	–
LSD	4	41	–	–	–
Mescaline	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	2	–	0,007	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	0	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	12	267	1,05	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnisse)	3	4	0,006	600	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	46	820	0,03	80	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	1	1	–	–	–
Streckmittel	12	–	1,761	–	–
Substanzart noch unbekannt	8	150	0,054	7	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

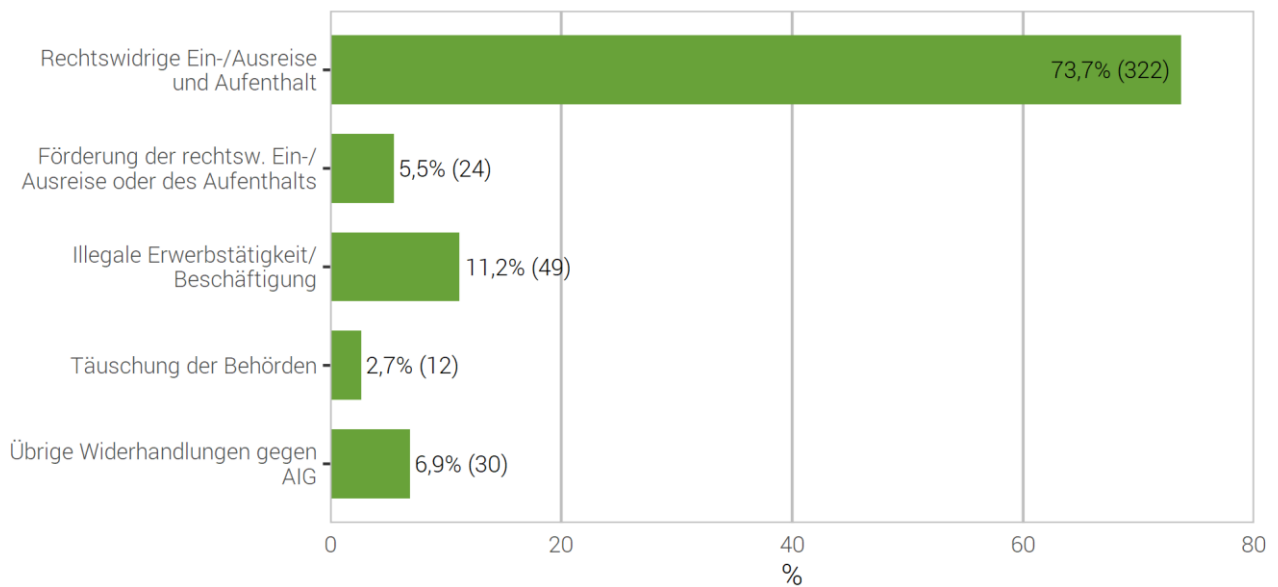
© BFS 2022

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 33

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	463	99,8%	437	100,0%	-6%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	284	100,0%	322	100,0%	13%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	103	100,0%	124	100,0%	20%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	179	100,0%	198	100,0%	11%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	0	–	-100%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	26	100,0%	24	100,0%	-8%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	25	100,0%	23	100,0%	-8%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	1	100,0%	0	–	-100%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	1	100,0%	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	87	98,9%	49	100,0%	-44%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	56	100,0%	32	100,0%	-43%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	8	100,0%	4	100,0%	-50%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	23	95,7%	12	100,0%	-48%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Total Täuschung der Behörden	20	100,0%	12	100,0%	-40%
Täuschung der Behörden	19	100,0%	10	100,0%	-47%
Täuschung im Bereich Scheinehe	1	100,0%	2	100,0%	100%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	46	100,0%	30	100,0%	-35%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	32	100,0%	20	100,0%	-38%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	6	100,0%	5	100,0%	-17%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	–
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	7	100,0%	0	–	-100%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	0	–	5	100,0%	–
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.11 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt. Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 28 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesneben Gesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 34

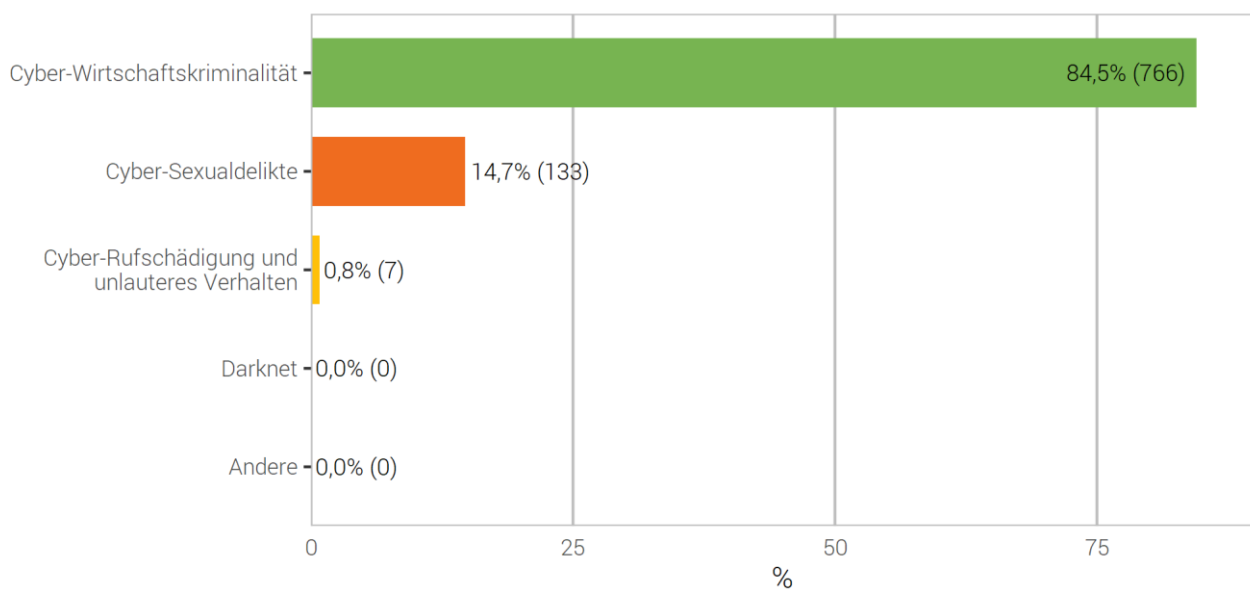
	2020	2021	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	879	906	3%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	16	12	-25%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	21	13	-38%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	16	14	-13%
Betrug (Art. 146)	401	430	7%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	73	129	77%
Erpressung (Art. 156)	17	29	71%
Üble Nachrede (Art. 173)	9	5	-44%
Verleumdung (Art. 174)	3	2	-33%
Beschimpfung (Art. 177)	6	5	-17%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	3	5	67%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	7	0	-100%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	1	3	200%
Drohung (Art. 180)	3	0	-100%
Nötigung (Art. 181)	2	2	0%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	2	–
Pornografie (Art. 197)	114	129	13%
Urkundenfälschung (Art. 251)	0	0	0%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	186	122	-34%
Übrige Artikel StGB ⁶	1	4	300%

⁶Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261bis) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261bis), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321bis), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321ter).

3.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 35

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	879	67,5%	906	54,5%	3%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	731	62,1%	766	47,8%	5%
Phishing	10	20,0%	24	25,0%	140%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	14	14,3%	12	0,0%	-14%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	9	22,2%	24	58,3%	167%
Malware – Ransomware	11	0,0%	14	0,0%	27%
Malware – E-Banking Trojaner	2	0,0%	1	0,0%	-50%
Malware – Spyware	6	0,0%	0	–	-100%
Malware – Rogueware/Scareware	2	0,0%	0	–	-100%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug⁷	657	67,3%	616	49,4%	-6%
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	12	16,7%	–
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	10	50,0%	–
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	10	0,0%	–
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	4	0,0%	–
davon: Vorschussbetrug	–	–	16	37,5%	–
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	53	0,0%	–
davon: Romance Scam	–	–	27	37,0%	–
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	33	36,4%	–
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht geliefert	–	–	254	69,3%	–
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	162	55,6%	–
davon: Online Anlagebetrug	–	–	27	3,7%	–
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	8	25,0%	–
Money/Package Mules	6	50,0%	47	89,4%	683%
Sextortion (money)	14	21,4%	28	0,0%	100%
Diebstahl von Kryptowährungen	0	–	0	–	0%
Cyber-Sexualdelikte	116	98,3%	133	95,5%	15%
Verbotene Pornografie	113	99,1%	125	99,2%	11%
Grooming	2	100,0%	2	0,0%	0%
Sextortion (sex)	1	0,0%	6	50,0%	500%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	32	78,1%	7	14,3%	-78%
Cybersquatting	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	1	0,0%	0	–	-100%
Cyberbullying/Cybermobbing	31	80,6%	7	14,3%	-77%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

⁷Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 36

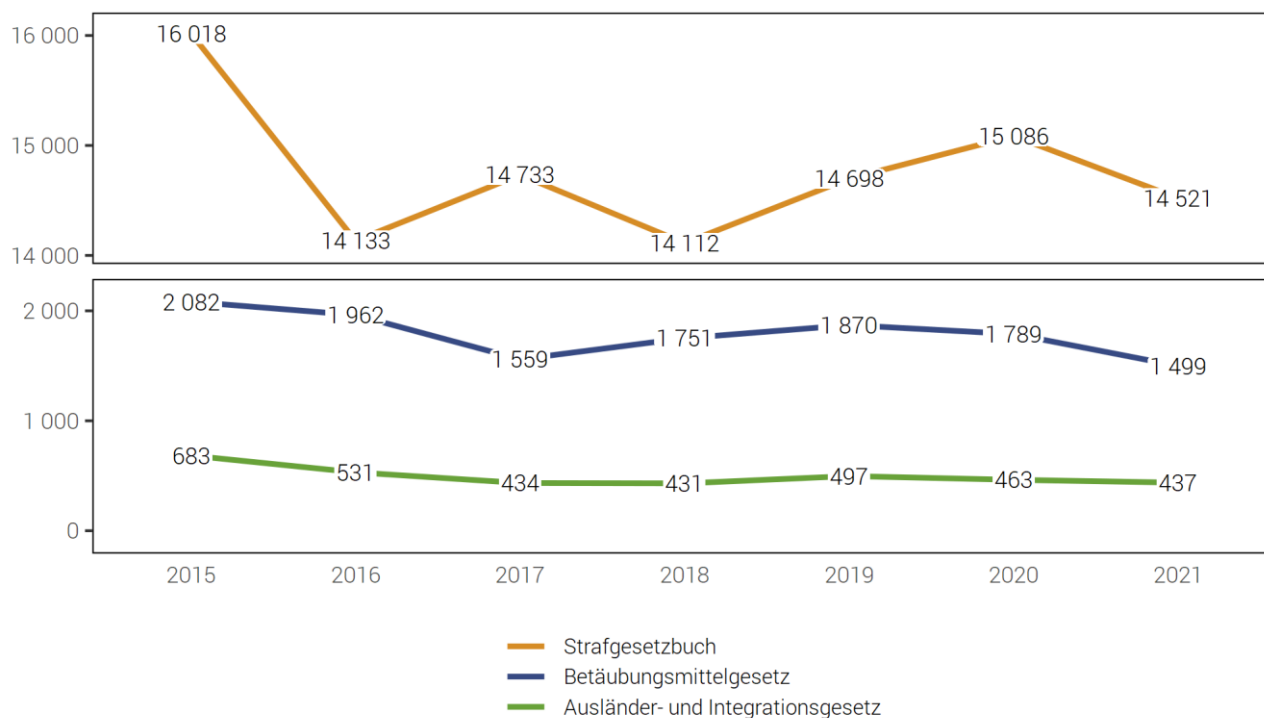
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Strafgesetzbuch (StGB)	16 018	14 133	14 733	14 112	14 698	15 086	14 521
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 082	1 962	1 559	1 751	1 870	1 789	1 499
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	683	531	434	431	497	463	437

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Straftaten nach Gesetz

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

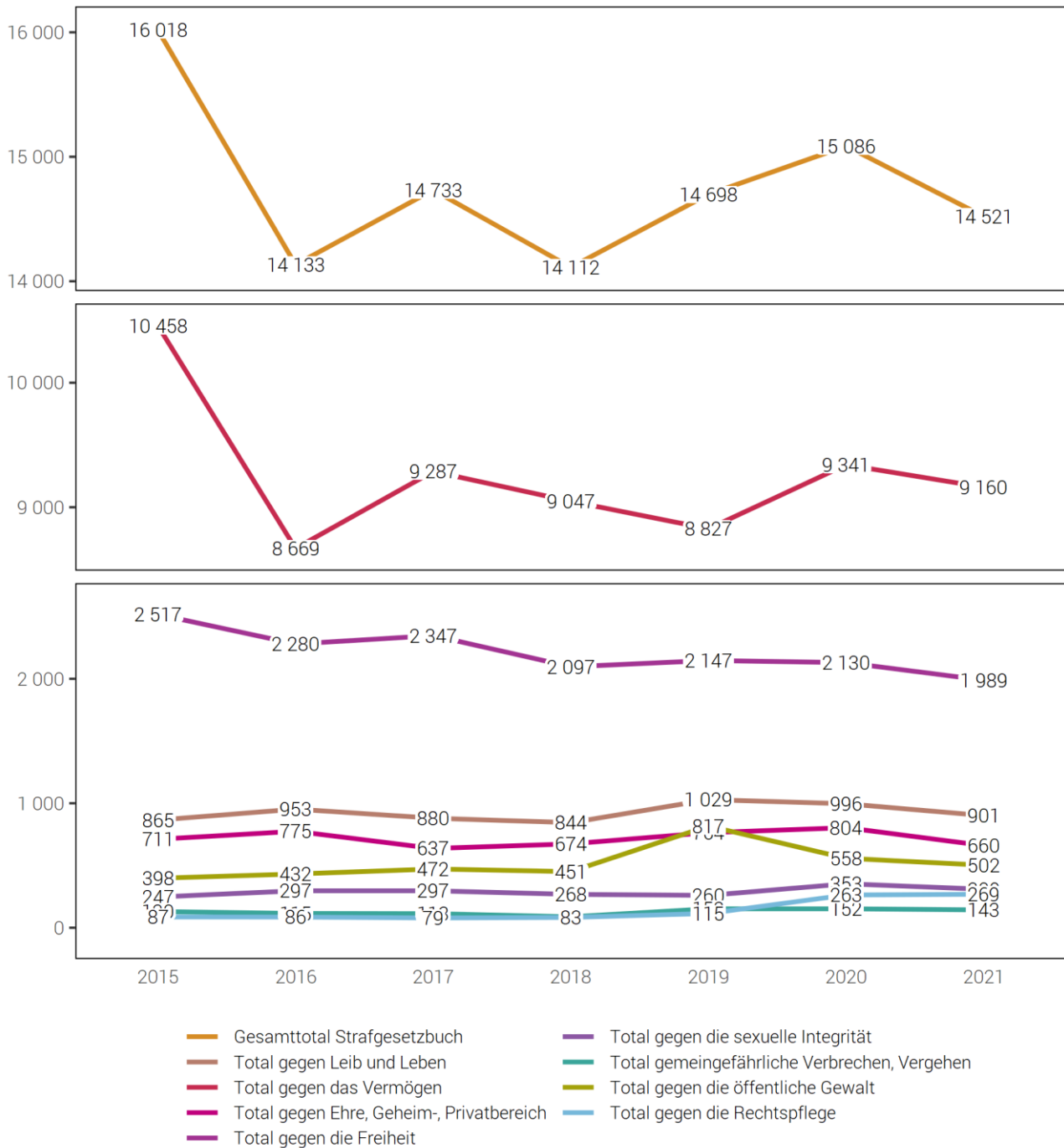
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal Strafgesetzbuch	16 018	14 133	14 733	14 112	14 698	15 086	14 521
Total gegen Leib und Leben	865	953	880	844	1 029	996	901
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	2	2	1	0	0	2
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	2	1	5	6	13	7
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	16	12	9	8	19	25	10
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	142	157	137	157	160	141	149
Total gegen das Vermögen	10 458	8 669	9 287	9 047	8 827	9 341	9 160
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 352	3 578	3 698	3 463	3 294	3 507	3 460
davon Einbruchdiebstahl	1 482	1 205	1 427	1 167	911	854	726
davon Entreissdiebstahl	16	16	11	18	12	11	7
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 563	1 507	1 556	1 619	1 822	1 809	1 733
Raub (Art. 140)	46	40	39	34	30	37	40
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 320	1 304	1 320	1 366	1 420	1 583	1 492
Betrug (Art. 146)	705	329	504	619	606	638	630
Erpressung (Art. 156)	29	24	20	104	96	27	53
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	38	72	86	67	93	91	74
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	711	775	637	674	764	804	660
Ehrverletzung und Verleumdung (Art. 173 + 174)	102	98	98	91	79	113	90
Total gegen die Freiheit	2 517	2 280	2 347	2 097	2 147	2 130	1 989
Drohung (Art. 180)	443	463	419	405	404	415	366
Nötigung (Art. 181)	75	94	71	65	201	100	81
Menschenhandel (Art. 182)	3	50	18	13	1	2	2
Freiheitsberaubung (Art. 183)	12	7	8	10	12	12	5
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	184	161	159	155	310	244	242
Total gegen die sexuelle Integrität	247	297	297	268	260	353	309
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	37	32	25	34	21	41	31
Vergewaltigung (Art. 190)	24	21	23	24	22	26	18
Exhibitionismus (Art. 194)	20	26	21	20	19	39	20
Pornografie (Art. 197)	63	45	67	71	105	125	144
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	130	115	113	88	152	152	143
Brandstiftung (Art. 221)	22	16	13	12	19	34	42
Total gegen die öffentliche Gewalt	398	432	472	451	817	558	502
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	38	53	41	54	84	107	91
Total gegen die Rechtspflege	87	86	79	83	115	263	269
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	6	15	15	28	48	204	183
Übrige gegen das StGB	605	526	621	560	587	489	588

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 39



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

T 38

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Olten	3 869	3 401	3 512	3 474	3 517	3 748	3 302
Solothurn	2 367	2 351	2 538	2 464	2 547	2 438	2 613
Wasseramt	3 116	2 148	2 315	1 996	1 935	2 266	2 580
Lebern	2 269	2 043	2 096	1 923	1 993	2 045	2 101
Gäu	1 290	1 368	1 333	1 159	1 565	1 474	1 258
Gösgen	888	682	720	871	830	1 010	785
Dorneck	915	825	912	840	1 075	886	745
Thal	677	621	579	722	690	615	670
Thierstein	410	502	523	471	387	401	337
Bucheggberg	179	147	175	149	115	178	108
Unbekannt SO	38	45	30	43	44	25	22

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Solothurn	2 367	2 351	2 538	2 464	2 547	2 438	2 613
Olten	2 041	1 923	1 933	2 018	1 921	2 188	1 887
Grenchen	1 181	1 165	1 010	960	1 054	1 078	1 040
Zuchwil	517	503	475	458	543	537	761
Balsthal	356	415	381	507	499	417	489
Biberist	1 278	420	380	389	381	422	480
Egerkingen	393	414	368	350	344	404	401
Oensingen	410	543	507	365	790	412	369
Trimbach	360	254	281	323	293	392	341
Dornach	312	273	259	400	444	384	300
Hägendorf	302	245	274	202	247	243	292
Derendingen	253	247	261	235	221	300	263
Schönenwerd	338	220	284	255	299	312	261
Bellach	290	201	273	244	227	223	250
Gerlafingen	349	279	282	247	242	322	243
Langendorf	189	140	175	144	154	157	209
Luterbach	127	102	142	152	96	89	204
Wangen bei Olten	193	183	228	220	191	188	199
Bettlach	184	145	156	115	146	174	192
Deitingen	87	113	111	64	96	133	187
Selzach	125	115	136	205	148	140	176
Dulliken	251	225	238	167	202	189	158
Kappel (SO)	129	93	163	109	123	91	131
Bättwil	71	72	105	66	103	59	127
Wolfwil	51	60	88	61	45	51	115
Breitenbach	151	149	157	115	135	138	114
Neuendorf	101	125	82	111	104	309	112
Oberbuchsiten	140	87	119	126	111	138	112
Subingen	95	73	152	89	66	119	112
Däniken	136	90	66	124	132	98	106
Hofstetten-Flüh	139	119	132	149	131	127	101
Lohn-Ammannsegg	66	93	107	100	79	69	98
Niedergösgen	144	132	109	107	128	133	89
Obergösgen	80	36	66	121	139	122	87
Büsserach	50	52	61	90	44	58	83
Rechterswil	76	53	81	39	37	74	82
Gretzenbach	131	115	88	101	154	117	78
Lostorf	95	95	85	123	72	112	76
Erlinsbach (SO)	95	70	55	74	89	99	72
Härkingen	134	78	72	58	87	107	68
Übrige Gemeinden	2 231	2 065	2 253	1 865	1 834	1 923	1 443

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

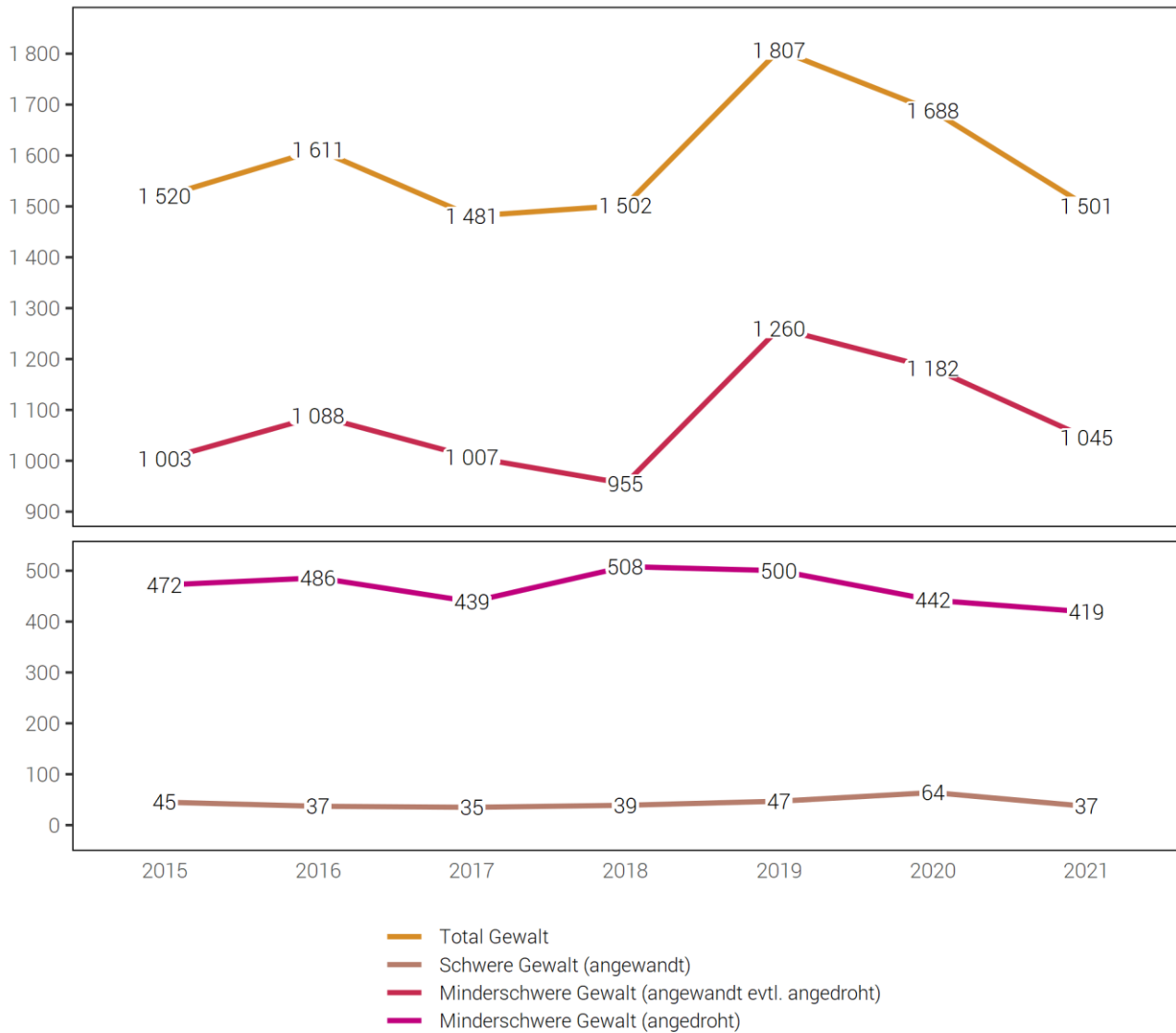
T 40

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total Gewalt	1 520	1 611	1 481	1 502	1 807	1 688	1 501
Total schwere Gewalt (angewandt)	45	37	35	39	47	64	37
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	2	2	1	0	0	2
mit Schusswaffe	0	2	1	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	1	0	0	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	1	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	2	1	5	6	13	7
mit Schusswaffe	1	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	2	0	4	6	4	6
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	1	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	1	0	0	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	9	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	16	12	9	8	19	25	10
mit Schusswaffe	0	0	0	0	2	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	4	5	3	2	3	9	5
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	1	1	0	2	0	0
mit Körpergewalt	11	5	3	5	6	11	4
anderes Tatmittel	1	1	2	1	6	5	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	24	21	23	24	22	26	18
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	1	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 003	1 088	1 007	955	1 260	1 182	1 045
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	142	157	137	157	160	141	149
Tätlichkeiten (Art. 126)	635	690	668	589	716	726	610
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	3	4	7	15	21	12	17
Anzahl Fälle	1	1	4	3	3	3	2
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	21	28	12	21	25	24	35
Anzahl Fälle	12	12	8	11	10	7	9
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	46	40	39	33	30	37	40
Nötigung (Art. 181)	75	94	71	65	201	100	81
Zwangsheirat (Art. 181a)	1	0	2	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	12	7	8	10	12	12	5
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	1	1	1
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	30	14	22	10	10	22	16
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	38	53	41	54	84	107	91
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	1	0	1	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	472	486	439	508	500	442	419
Drohung (Art. 180)	443	463	419	405	404	415	366
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	29	23	20	103	96	27	53

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Gewaltstraftaten

G 40



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	832	850	689	706	763	813	746
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	2	0	0	0	2
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	2	5	0	4
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	6	1	1	0	2	2	1
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	37	40	29	29	25	35	36
Tätlichkeiten (Art. 126)	310	336	291	278	354	362	342
Gefährdung Leben (Art. 129)	4	2	1	1	5	1	2
Beschimpfung (Art. 177)	153	198	134	150	162	166	142
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	47	33	17	27	15	17	20
Drohung (Art. 180)	195	179	155	149	136	141	139
Nötigung (Art. 181)	25	19	14	16	16	19	16
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	4	1	0	3	4	9	2
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	13	9	11	19	10	15	11
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	4	1	2	2	2	5	6
Vergewaltigung (Art. 190)	11	9	11	11	10	16	6
Schändung (Art. 191)	2	1	2	1	0	1	2
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	20	21	19	18	17	24	15

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total gegen das Vermögen	10 458	8 669	9 287	9 047	8 827	9 341	9 160
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	29	28	37	25	24	30	54
Veruntreuung (Art. 138)	444	47	46	51	48	38	28
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 352	3 578	3 698	3 463	3 294	3 507	3 460
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 563	1 507	1 556	1 619	1 822	1 809	1 733
Raub (Art. 140)	46	40	39	34	30	37	40
Sachentziehung (Art. 141)	22	33	28	22	19	25	26
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	28	35	46	41	23	26	22
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	16	16	14	10	14	25	20
Sachbeschädigung (Art. 144)	1 320	1 304	1 320	1 366	1 420	1 583	1 492
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 663	1 426	1 586	1 290	1 015	1 068	946
Betrug (Art. 146)	705	329	504	619	606	638	630
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	108	127	158	169	185	230	345
Zechprellerei (Art. 149)	13	15	12	13	6	16	5
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	21	36	92	100	71	93	154
Erpressung (Art. 156)	29	24	20	104	96	27	53
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	4	7	6	3	7	7	9
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	1	1	2	1	0	0	1
Hehlerei (Art. 160)	33	20	15	19	33	36	23
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	15	34	36	14	15	13	12
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	8	17	26	17	30	18	22
Übrige Vermögensstraftaten	38	45	46	67	69	115	85

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

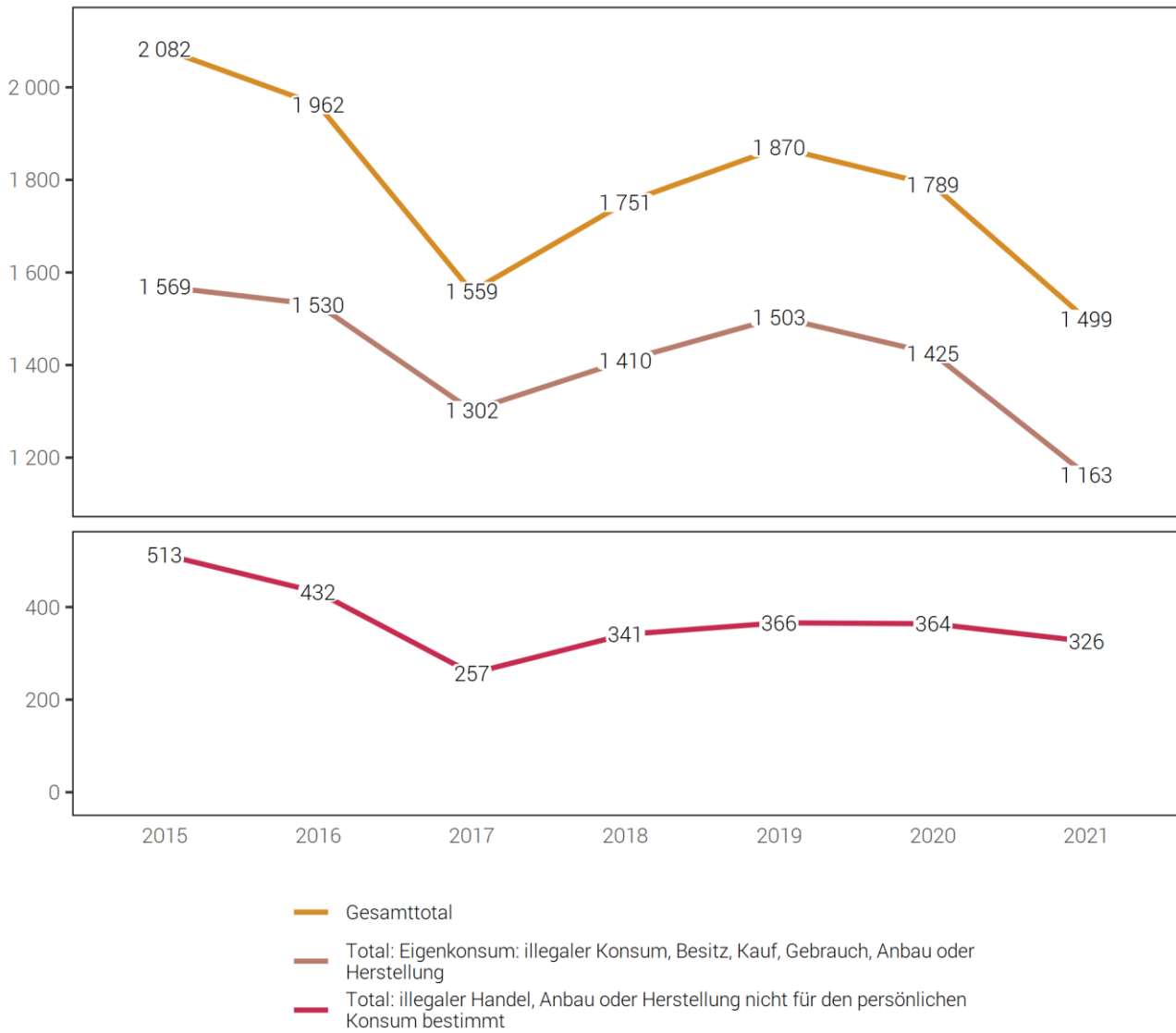
4.1.7 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz³

T 43

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal	2 082	1 962	1 559	1 751	1 870	1 789	1 499
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	1 569	1 530	1 302	1 410	1 503	1 425	1 163
Konsum von Betäubungsmitteln	1 044	1 019	880	863	942	791	682
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	28	29	19	19	23	17	8
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	–	–	–	15	62	56
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	497	482	403	528	523	555	417
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	513	432	257	341	366	364	326
davon Vergehen	366	303	232	267	241	272	260
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	30	26	25	15	21	25	27
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	123	31	36	79	59	40	33
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	–	73
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	168	157	92	106	80	101	124
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	–	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	–	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	–	–	3
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	–	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	45	89	79	67	81	106	–
davon Verbrechen	147	129	25	74	125	92	66
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	20	14	0	6	11	1	2
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	13	2	0	7	14	2	3
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	–	21
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	74	81	22	43	73	64	40
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	–	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	–	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	–	–	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	–	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	40	32	3	18	27	25	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	–	–	1	0	10
übrige Übertretungen	–	–	–	–	1	0	1
übrige Vergehen	–	–	–	–	0	0	9

³Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.8 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 44

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Olten	703	813	627	716	672	607	505
Wasseramt	272	241	161	189	224	283	211
Solothurn	376	306	209	252	312	278	200
Lebern	245	231	190	163	211	209	155
Gösgen	130	69	72	80	122	102	126
Gäu	102	107	117	114	124	98	116
Thal	75	29	57	57	90	56	69
Thierstein	72	68	42	64	28	66	57
Dorneck	89	68	66	90	73	72	50
Bucheggberg	17	19	10	22	11	7	5
Unbekannt SO	1	11	8	4	3	11	5

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 45

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Olten	528	620	434	581	524	444	314
Solothurn	376	306	209	252	312	278	200
Zuchwil	66	78	49	41	58	101	86
Grenchen	138	160	130	104	116	129	73
Trimbach	39	19	22	26	63	61	71
Balsthal	43	18	43	48	63	39	46
Dulliken	37	30	22	16	12	21	39
Oensingen	26	20	37	38	42	48	36
Schönenwerd	23	25	23	25	17	22	32
Biberist	56	62	46	45	59	51	31
Gerlafingen	36	24	14	24	24	36	24
Egerkingen	25	30	41	37	32	20	23
Wangen bei Olten	24	22	37	20	21	20	23
Breitenbach	15	32	18	33	12	22	22
Derendingen	27	28	19	15	38	22	21
Dornach	37	27	26	46	30	23	21
Härkingen	11	13	13	10	17	8	20
Bellach	21	25	16	10	13	15	19
Deitingen	12	8	1	4	11	9	19
Selzach	26	0	8	6	10	20	19
Bettlach	14	21	2	10	29	19	18
Hägendorf	32	44	38	18	16	22	18
Obergösgen	26	2	5	12	14	12	16
Däniken	10	12	8	4	16	11	15
Gretzenbach	7	8	16	10	13	12	15
Gunzgen	4	9	20	9	5	15	12
Kappel (SO)	10	12	9	9	13	18	12
Büsserach	14	8	8	1	7	23	10
Hofstetten-Flüh	15	4	7	7	6	15	10
Niedergösgen	23	14	19	12	11	12	10
Oberbuchsiten	19	21	11	6	10	5	10
Winznau	19	12	1	3	6	3	10
Mümliswil-Ramiswil	16	5	5	3	4	3	9
Flumenthal	5	0	4	3	7	4	8
Kestenholz	6	1	1	5	2	1	8
Langendorf	11	15	18	10	12	9	8
Niederbuchsiten	3	7	3	8	11	1	8
Fulenbach	7	8	6	1	2	7	7
Lostorf	10	8	11	17	9	3	7
Luterbach	18	6	5	17	12	29	7
Übrige Gemeinden	247	198	154	205	191	176	142

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.10 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz⁴

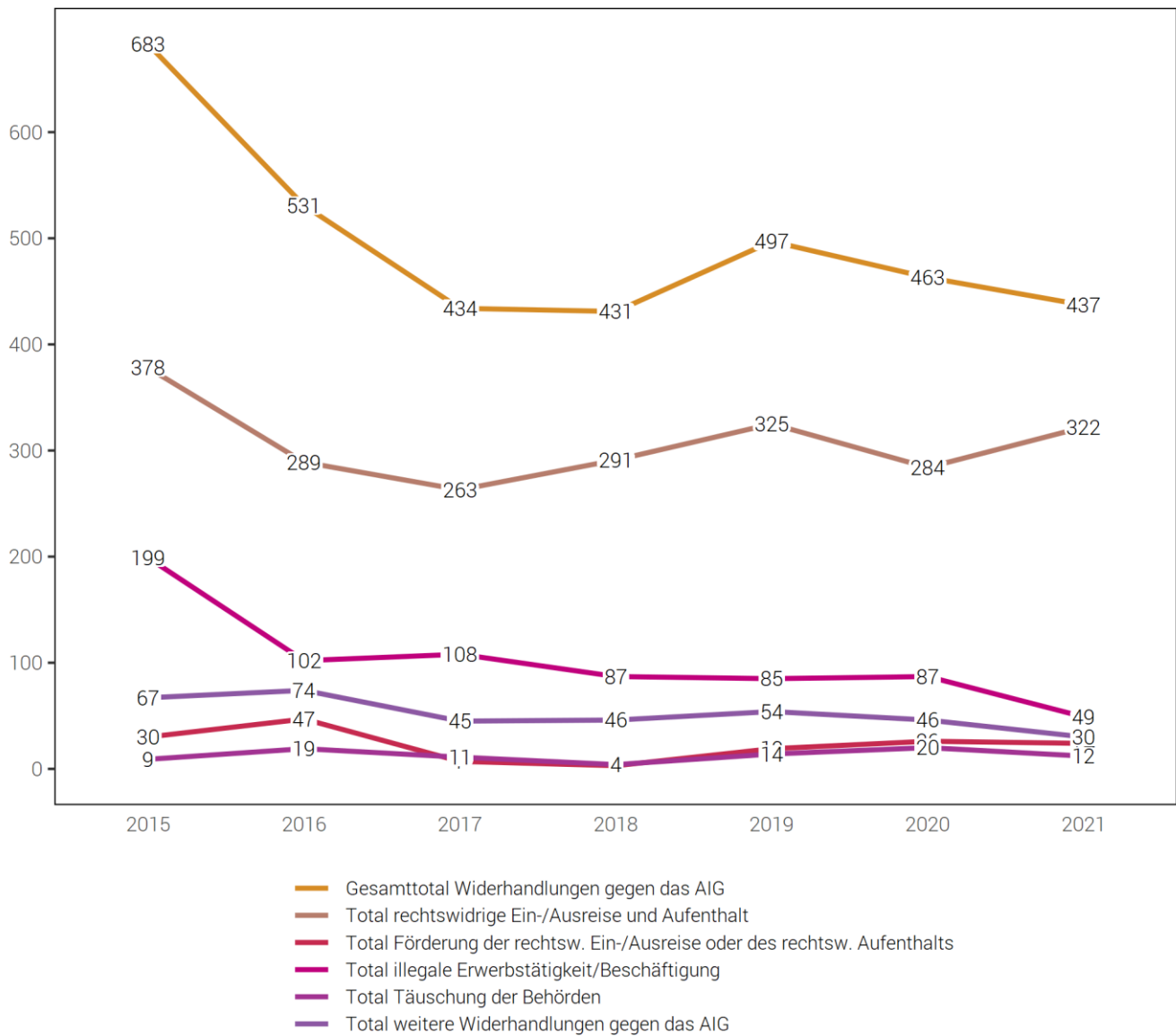
T 46

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	683	531	434	431	497	463	437
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	378	289	263	291	325	284	322
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	76	75	74	95	94	103	124
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	301	212	189	195	224	179	198
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	1	2	0	0	7	2	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	0	1	0	0	0
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	30	47	7	3	19	26	24
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	24	41	6	3	17	25	23
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	2	3	0	0	2	1	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	1	0	0	0	0	1
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	4	2	1	0	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	199	102	108	87	85	87	49
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	131	60	63	40	49	56	32
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	58	40	44	47	34	23	12
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	1
Total Täuschung der Behörden	9	19	11	4	14	20	12
Täuschung der Behörden	9	10	5	2	13	19	10
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	9	6	2	1	1	2
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	67	74	45	46	54	46	30
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	45	64	35	40	49	32	20
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	19	10	10	5	1	6	5
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	2	0	0	0	0	0	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	1	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	–	–	–	–	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	0	7	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	4	0	5
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	1	0	0	1	0	–	–

⁴Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.11 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 47

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Olten	253	210	173	234	245	217	209
Solothurn	139	86	78	68	59	64	65
Lebern	91	72	22	26	50	47	48
Wasseramt	56	66	28	46	49	50	44
Gäu	84	29	44	21	39	48	39
Gösgen	32	28	43	15	15	19	13
Dorneck	5	7	11	2	2	3	6
Thierstein	5	4	6	4	7	1	6
Thal	11	28	24	14	28	13	3
Bucheggberg	4	0	3	0	0	0	0
Unbekannt SO	3	1	2	1	3	1	4

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 48

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Olten	205	191	150	207	224	195	187
Solothurn	139	86	78	68	59	64	65
Grenchen	64	49	18	26	46	33	40
Zuchwil	9	21	10	20	24	14	26
Oensingen	43	18	32	15	24	25	15
Egerkingen	10	7	3	3	5	14	13
Trimbach	20	21	31	14	11	12	12
Derendingen	23	10	4	0	3	7	7
Dulliken	10	1	4	4	1	3	5
Gunzgen	5	0	0	0	0	0	5
Hägendorf	2	6	1	1	6	7	5
Bättwil	2	0	0	0	0	2	4
Beinwil (SO)	0	0	0	0	0	1	4
Biberist	9	5	1	11	9	6	4
Gerlafingen	7	10	5	3	1	12	4
Kestenholz	0	0	0	0	0	0	4
Balsthal	9	26	24	14	14	9	3
Deitingen	1	4	3	1	9	3	3
Eppenberg-Wöschnau	0	0	2	2	3	0	3
Oberbuchsiten	19	3	1	2	8	3	3
Selzach	4	4	0	0	0	2	3
Wangen bei Olten	11	4	2	3	2	0	3
Bettlach	0	3	0	0	0	0	2
Breitenbach	5	4	0	2	4	0	2
Dornach	0	3	3	2	0	0	2
Langendorf	6	3	0	0	0	2	2
Neuendorf	0	0	0	0	0	0	2
Wolfwil	0	0	7	1	0	0	2
Oberdorf (SO)	0	1	0	0	0	0	1
Obergösgen	3	3	2	0	2	2	1
Schönenwerd	11	4	5	11	9	6	1
Aedermannsdorf	0	0	0	0	0	0	0
Aeschi (SO)	0	3	0	0	0	0	0
Balm bei Günsberg	2	3	2	0	0	1	0
Bärschwil	0	0	0	0	0	0	0
Bellach	10	7	2	0	2	6	0
Biezwil	0	0	0	0	0	0	0
Bolken	0	0	0	0	0	0	0
Boningen	0	2	0	1	0	0	0
Buchegg	0	0	1	0	0	0	0
Übrige Gemeinden	54	29	43	20	31	34	4

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 49

	2020	2021	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	69	60	-13%
davon unbekannte Ursache	6	8	33%
davon technische Ursache	53	44	-17%
davon natürliche Ursache	10	8	-20%
Total Fahrzeugbrände	19	23	21%
Total Explosionen	0	0	-
Total aussergewöhnliche Todesfälle	104	135	30%
davon natürliche Ursache	82	108	32%
davon andere Ursache	22	27	23%
Total Suizide	71	78	10%
davon durch Erschiessen	9	9	0%
davon durch Erhängen	16	9	-44%
davon durch Ertrinken	3	0	-100%
davon durch Gas	0	1	-
davon durch Gift	1	0	-100%
davon durch Medikamente	1	2	100%
davon durch Überfahrenlassen	5	6	20%
davon durch Sturz aus der Höhe	5	11	120%
davon durch Selbstverletzung	0	3	-
davon durch Ersticken	0	0	-
davon durch Verbrennen	0	0	-
davon durch Sprengen	0	0	-
davon mit Sterbehilfeorganisation	30	37	23%
davon durch Strom	0	0	-
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	1	0	-100%
Total Suizidversuche	52	50	-4%
Total Unfälle (ohne SVG)	88	107	22%
davon Arbeitsunfall	52	72	38%
davon Sport/Freizeitunfall	29	28	-3%
davon Bade-/Tauchunfall	0	0	-
davon Bergunfall	0	0	-
davon Flug-/Luftfahrtunfall	1	2	100%
davon Schiffsunfall	0	0	-
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	1	0	-100%
davon Lawinenunfall	0	0	-
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	-
davon andere Unfälle	5	5	0%
Total abgängige Personen	204	194	-5%
davon vermisst	34	58	71%
davon entwichen	126	107	-15%
davon entlaufen	44	29	-34%
Total Interventionen im häuslichen Bereich	118	121	3%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

5.2 Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)

Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 50

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)	5 475	70,7%	5 946	75,2%	9%
Art. 90 Verletzung der Verkehrsregeln (inkl. fahrlässig)	1 796	71,3%	1 552	69,5%	-14%
davon Übertretungen	1 328	62,0%	1 205	61,2%	-9%
davon Vergehen	461	97,6%	333	98,2%	-28%
davon Verbrechen	7	100,0%	14	100,0%	100%
Art. 91 Fahren in fahruntüchtigem Zustand und Missachtung des Verbots, unter Alkoholeinfluss zu fahren (inkl. fahrlässig)	926	99,4%	798	98,6%	-14%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in angetrunkenem Zustand	242	99,6%	173	98,8%	-29%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in angetrunkenem Zustand mit qualifizierter Atemalkohol- oder Blutalkoholkonzentration	334	99,4%	263	98,5%	-21%
davon Missachtung des Verbots, unter Alkoholeinfluss zu fahren	14	100,0%	23	100,0%	64%
davon Fahren eines motorlosen Fahrzeugs in fahruntüchtigem Zustand	34	97,1%	27	100,0%	-21%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in fahruntüchtigem Zustand	302	99,3%	312	98,4%	3%
Art. 91a Vereitelung von Massnahmen zur Feststellung der Fahruntüchtigkeit	853	41,6%	775	41,2%	-9%
Art. 92 Pflichtwidriges Verhalten bei Unfall (inkl. fahrlässig)	845	40,9%	767	40,9%	-9%
davon Fahrerflucht nach Verursachung eines Unfalls mit Verletzten oder Toten	16	56,3%	19	36,8%	19%
Art. 93 Nicht betriebssichere Fahrzeuge (inkl. fahrlässig)	91	93,4%	92	95,7%	1%
Art. 94 Entwendung eines Fahrzeugs zum Gebrauch	88	100,0%	72	100,0%	-18%
davon Motorfahrzeug	77	100,0%	67	100,0%	-13%
davon Fahrrad	11	100,0%	5	100,0%	-55%
Art. 95 Fahren ohne Berechtigung (inkl. fahrlässig)	510	99,6%	488	99,2%	-4%
Art. 96 Fahren ohne Fahrzeugausweis, Bewilligung oder Haftpflichtversicherung (inkl. fahrlässig)	155	99,4%	151	98,7%	-3%
Art. 97 Missbrauch von Ausweisen und Schildern (inkl. fahrlässig)	152	51,3%	1 193	94,1%	685%
Art. 98 unerlaubte Handlungen an Signalen und Markierungen (inkl. fahrlässig)	13	61,5%	5	40,0%	-62%
Art. 98a Warnungen vor Verkehrskontrollen (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	1	0,0%	0%
Art. 99 Weitere Widerhandlungen (Übertretungen) gegen das SVG (inkl. fahrlässig)	45	100,0%	52	100,0%	16%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetrMG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Juli 2021. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.